

Ken Wilber zu seinen Kritikern

Quelle: www.kenwilber.com, 7. Juni 2006

Ankündigung einer Blog-Debatte von Colin

Kritiker, die per Definition etwas parasitär sind, machen sich gerne einen Spaß daraus, auf Kosten anderer zu leben – und das ist bis zu einem gewissen Punkt ganz in Ordnung. Doch hin und wieder macht es einfach auch Spaß den Spieß umzudrehen, und es ihnen mit gleicher Münze heimzuzahlen.

Wir werden daher ein paar blogs veröffentlichen, als Reaktion auf einige besonders geistlose Kritiken. Ken nimmt echte Kritik sehr ernst, und ist im Laufe seiner ganzen Karriere in einen Dialog mit buchstäblich Hunderten von Kritikern eingetreten, Kritikern die sowohl freundlich wie auch ätzend waren. Ganze Bücher und unzählige Artikel – und jetzt auch über 300 Stunden von Audiomaterial! – beschäftigen sich mit Ken im Dialog.

Hüten wir uns also vor Kritikern die sagen, dass Ken den kritischen Dialog meidet – er hat sich ihm immer freundlich und großzügig ausgesetzt, und Menschen dabei bei deren Karriere geholfen.

Doch ab und zu wendet er sich einigen besonders „berühmten“ Kritikern zu, Kritikern die ebenso amüsante wie durchdringende Einsichten äußern und schießt zurück, bis hin zu seiner Antwort an Albert Ellis, der immer noch ziemlich hysterisch reagiert. Ken war gerade so um die 29 Jahre alt, als er und Ellis in eine Debatte eintraten – Ellis hatte einen langen Artikel geschrieben, in dem er behauptete, dass die transpersonale Psychologie aller Wahrscheinlichkeit nach den kommenden Nuklearkrieg beginnen würde. So bizarr das auch klingen mag, Ellis meinte das ernst. Ken antwortete mit „Lasst uns die Transpersonalisten atomisieren.“ Ellis war (und ist) jemand mit einem großen Ruf, und Ken war damals relativ unbekannt. Es war eine David gegen Goliath Situation – und Goliath ging zu Boden. Wenn gleich das, was Ken sagte, augenzwinkernd gemeint war, brachte er viele überzeugende Argumente vor, die des öfteren gedruckt wurden, so z.B. im *The Journal of Counseling & Development*. [<http://www.kenwilber.com/editor/Inttp.pdf>]

Mit dieser Art von Reaktion versucht Ken absichtlich Knöpfe zu drücken – bei denjenigen, die Knöpfe haben, auf die man drücken kann. Wenn gleich die Anzahl dieser herrlich offensiven Reaktionen an einer Hand abgezählt werden kann, war das für die Kritiker immer ein Anlass, um auf Kens beträchtlichen Zorn, seine Wut usw. hinzuweisen. Wir werden morgen einen weiteren dieser schon lange erwarteten Aufsätze von Ken veröffentlichen. Und wen wird es diesmal (be)treffen? Das wird nicht verraten...

Colin

Ken Wilber

Was wir sind, das sehen wir.

TEIL 1: Eine Antwort in Wild West Manier zu aktuellen Kritiken

8. Juni 2006

Etwa alle zehn Jahre wird ein Teil der Kritik an mir und meiner Arbeit so verrückt und misstönend, dass eine Antwort notwendig wird. Anders als bei ernstzunehmender Kritik versuche ich, wie man sehen kann, das zu ignorieren, aber diesen Leuten muss auch einmal klar gemacht werden, dass Verleumdungen ihren Preis haben. Es ist Zeit, ihnen die Rechnung zu präsentieren.

Das Wissen dieser Kritiker ist dermaßen gestört und lächerlich (oder bedauernswert, das lässt sich schwer sagen), und doch erfreuen sie sich damit einer perversen Aufmerksamkeit von Leuten, die meist noch unbegabter sind (so schwierig es auch ist sich das vorzustellen). Was das ganze noch schlimmer macht ist die Tatsache, dass wenn man – zurecht oder zu unrecht – **als die führende Persönlichkeit – der Wyatt Earp – auf einem Gebiet betrachtet wird, dass dann jeder Punker mit seiner Pistole auf deinen Hintern zielt.** (Ich verwende absichtlich diese Analogie, damit einige Kritiker den Gebrauch von scheußlichen, aggressiven Metaphern herausstreichen können. Dennoch bin ich es leid, ständig Blei aus meinem Hintern entfernen zu müssen, und ich werde daher selbst ein paar Schüsse zur Selbstverteidigung abgeben. Persönlich bedeutet es, dass es wirklich weh tut, und manchmal so schlimm wird dass man *einfach* Dampf ablassen muss, in meinem Fall – wie ich schon sagte – so alle zehn Jahre.

Es ist mittlerweile so weit gekommen, dass einer der Kritiker schon schaudert, wenn ich nur das Wort „einfach“ [simply] verwende (wie im vorangegangenen Absatz), weil danach angeblich etwas Schreckliches folgen würde. In diesem Fall stimmt das sogar – das Schreckliche, was folgt, ist die Anklage des Kritikers. Doch es ist einfach so, dass ich diese einfache Kritik von einfach allem einfach nicht ertragen kann, schon gar nicht „einfach“, also warum bläst du mir nicht einfach einen – was meinst du?

Okay, Spaß beiseite, - und lasst und grün von gelb unterscheiden, weil grün einfach das „einfach eine blasen“ nicht vergeben wird – doch für alle anderen sage ich:

Eine der am lautesten vorgebrachten Kritiken ist die, dass Entwicklungsstudien in Schwierigkeiten stecken – sie sind tatsächlich in „völliger Auflösung“

begriffen, wie es ein Kritiker malerisch ausdrückte. Aber Entwicklungsstufen sind nicht in Auflösung begriffen, **das genaue Gegenteil ist der Fall.** Nach einer zwanzig-jährigen Verbannung durch das grüne Mem kehren sie wunderbar und gewaltig zurück.

Was passierte ist, dass sich **das grüne Mem** (und meist das gemeine grüne Mem) eingemischt und voller Aggressivität seine schmutzige Arbeit getan hat, welche darin bestand, alles niederzureißen, was sich ihm zeigt, ohne etwas anderes an dessen Stelle zu setzen, um dann lauthals seinen Sieg zu proklamieren, und sich selbst vor allen Leuten schulterklopfend dafür zu beglückwünschen. **Dieser Ausbruch von Heranwachsenden war ein oder zwei Jahrzehnte lang ein großer Spaß, aber was ist jetzt?** Derrida ist tot, die Revolution der Halbstarke, bei der alles niedergerissen wird, um dann den eigenen Namen auf die Ruinen zu sprühen ist vorbei, und **die Erwachsenen-Gewordenen bemühen sich nun, wie immer, etwas Konstruktives und Kreatives zum Fortschritt der Menschheit im allgemeinen**

beizutragen. Und für erwachsene Menschen sind die Entwicklungsstudien wunderbar im Kommen. Doch die allgemeine Vorstellung von Entwicklung an sich war niemals verschwunden, und sie findet sich überall wo man hinschaut. Man nennt es **das Studium von Wachstum, Morphogenese und Evolution** ganz allgemein. Alles was ich lediglich von diesen Spezialisten brauche ist die Vorstellung von Höhenunterschieden, und sie versorgen uns tonnenweise damit. Es gibt Scharen von Spezialisten, wenn man eine Eindruck davon bekommen möchte, braucht man nur „Evolution“ bei Amazon einzugeben...

Dieser Teil ist einfach: Ich nehme irgend ein Entwicklungsmodell, das irgendeiner dieser Kritiker vorlegt. Ich nehme an, dass sie einräumen, dass eine Eichel zu einer Eiche wird, in dem sie wächst und sich entwickelt, und dass analog ein Säugling zu einem Erwachsenen durch irgend eine Art von Wachstums- oder Reifeprozess wird, so dass man sagen kann, dass etwas „mehr entwickelt“ ist als etwas anderes bezogen auf einen speziellen Organismus.

Wie auch immer dieser Höhenunterschied aussehen mag – ich verwende ihn. Das ist alles, was ich von diesen Leuten brauche. Falls sie jedoch überhaupt kein Entwicklungsmodell anzubieten haben, dann können wir sie ignorieren, wenn es um dieses Thema geht (was ich normalerweise tue, es sei denn Visser macht eine Riesenschlagzeile daraus).

Zweitens gebt mir bitte bescheid, wenn es irgendwelche allgemeinen Meilensteine geben sollte, durch welche sich Menschen hindurch entwickeln, oder ob es so ist, dass - sagen wir - 6 Milliarden Menschen auf diesem Planeten sich auf 6 Milliarden VOLLSTÄNDIG unterschiedlichen Entwicklungswegen befinden. Und wenn das der Fall sein sollte, dann möge man bitte beschreiben, wie diese Wege aussehen. Die Beschreibung selbst transzendiert Kontexte, und damit kann ich auch gut arbeiten.

Die Vorstellung, dass Entwicklungsstudien völlig in der Auflösung begriffen sind, ist – mit anderen Worten - völliger Blödsinn. **Was sich in Auflösung befindet sind die dekonstruktiven Armeen, deren dreißig Jahre andauernder Vormarsch nun die Puste ausgeht.** Ich kenne keinen einzigen der bedeutenden Theoretiker, der den pluralistischen Relativismus noch „kauft“, keine einzigen. Extremer Pluralismus wird dafür verwendet, um andere Leute zu kritisieren, ohne etwas Überzeugendes vorzulegen – und daher können wir das komplett ignorieren, was - wie ich schon sagte - wir üblicherweise auch tun.

Übrigens hat dieser Kritiker etwas gemacht, was viele meiner Kritiker tun. In dem Kapitel seines Buchmanuskriptes, in dem er damit ringt, positive Empfehlungen abzugeben, handelt es sich bei diesen Empfehlungen um **verdünnte Versionen des integralen Ansatzes.**

Das ist ein üblicher Trick, von Cortright bis de Quincey, und er geht so:

Man nehme meine allgemeinen Ideen, ändere ihre Namen und Bezeichnungen, und gebe ihnen einen etwas anderen Geschmack. Sodann verdamme man radikal meinen gesamten Ansatz und rücke danach die (ihre) umbenannte, verdünnte Version als ein neues Paradigma in den Vordergrund...

(Übrigens ist diese Ebene von Gelehrtheit dermaßen mittelmäßig, dass das erwähnte Buchmanuskript und seine vielen Beiträge von mehr Verlegern und Zeitschriften abgelehnt wurde, als ich mit meinen Händen abzählen kann – also mindestens 11, aber wer zählt das schon? Einer seiner Artikel, der an eine akademische Zeitschrift, bei der ich mit im Führungsgremium sitze, geschickt wurde, enthält einige wirklich entsetzliche Einschätzungen, die von denjenigen, die sie gelesen haben, als „überholt“, „vorurteilend“, „falsch informiert“, und „kindisch“ bezeichnet wurden. Ich selbst finde dass alle diese Einschätzungen zutreffen, was mein integrales Bemühen einmal mehr reflektiert.)

Einige dieser Kritiker haben Stichhaltiges anzubieten – und was passiert damit?

In praktisch jedem Fall habe ich diese Ideen sofort aufgenommen, oder in nachfolgende Veröffentlichungen integriert (und dabei auf die Quellen Bezug genommen), oder – und das passiert laufend – ich weise darauf hin, dass ich diese Ideen bereits in meine Arbeit aufgenommen habe, was der Kritiker übersehen hat (das geschieht meist ohne Absicht, und liegt einfach daran dass ich so viel geschrieben habe).

Eines möchte ich extrem – und ich meine extrem – klarstellen. **Jede ehrliche Kritik, die ich sehe, nehme ich ernst, zumindest so lange wie ich irgendeine wichtige Wahrheit darin finde, die in meinem Werk fehlt.**

Es gibt ein altes Sprichwort: „Du kannst die Ideen deines Gegenspielers solange nicht verstehen, bis du sie selbst - besser als er - in einer Debatte vertreten kannst“ – und das nehme ich ernst. Von einigen Kritikern kann man fantastisch viel an Neuem lernen; und andere sind wiederum völlig wertlos – **Meyerhoff** ist ein heranwachsender Postmodernist mit der Einstellung: „Ich habe bereits 10 mal mehr und viel genauer als er seine Ideen durchdacht, und auch schon vor vielen Jahren.“ Und darum sagen Kritiker wie er Dinge wie: „Nun ja, ich schätze mal, dass Wilber in seinen aktuellen Schriften sich in die Richtung bewegt, die ich bereits empfohlen habe, aber – na ja – ich werde weiterhin seine alten Ideen von vor Jahrzehnten attackieren, weil ich Aufmerksamkeit bekommen möchte. Wenn man Wyatt Earp umlegt, dann schafft man sich über Nacht einen Ruf.“

Aber man nehme bitte zur Kenntnis, dass hinsichtlich meiner „aktuellen Schriften“ (wenngleich manche von euch Kritikern sich auf Dinge beziehen, die schon seit FÜNF oder manchmal ZEHN verdamnten Jahren auf dem Markt sind, ihr Deppen) – der Grund, warum die Leute sich „in diese Richtung bewegt“ haben der ist, dass ich bereits vor zehn Jahren schon Dinge gelesen und voll verstanden habe (ich kann es sehr viel besser erklären als diese bekloppten Kritiker), welche diese Leute jetzt erst entdeckt haben, und ich habe deren bedeutenden Ansichten und Wahrheiten in mein Werk AUFGENOMMEN, was einer der Gründe für den Schritt von Wilber-4 zu Wilber-5 war. Doch im allgemeinen weisen mich gute Kritiken auf Neues hin, was ich dann mit aufnehme.

VERDAMMT NOCH MAL, ICH LEBE FÜR GUTE KRITIK,
WEIL SIE MEHR WAHRHEIT FÜR DAS INTEGRALE MODELL BEDEUTET.

Ich besitze einen Geigerzähler, der jedes Mal wie verrückt zu ticken beginnt, wenn etwas Gutes in der Luft liegt, etwas was ich bisher noch nicht berücksichtigt habe, was immer es auch sei, um es dann mit aufzunehmen, und nicht zu marginalisieren, nicht auszuschließen, sondern zu transzendieren und zu bewahren. Ich habe nicht nur begriffen, was die Postmodernisten gesagt haben, ich habe in Duzenden von Schriften etwas abgeliefert, was verschiedene Experten dieses Themas (einschließlich Experten über Foucault, Derrida, Lyotard, und anderen) zum Besten zählen, in einigen Fällen sogar als DAS Beste zu diesen Themen bezeichnet haben. Um nur ein Beispiel zu geben: Das Kapitel über Postmodernismus in *Naturwissenschaft und Religion* wurde von einem Rezensenten als „die beste Kurzeinführung zum Postmodernismus die, es derzeit gibt“ bezeichnet.

Der Grund dafür warum Wyatt Earp's aktuelle Schriften sich nicht nur in diese Richtung bewegen, sondern den Nagel auf den Kopf getroffen haben, ist der, dass ich meine Hausarbeiten gemacht habe, und zwar wesentlich gründlicher als meine Kritiker, und diese Dinge bereits schon vor Jahren in mein Werk mit aufgenommen habe, und mich dann weiterbewegt habe, auf der Suche nach noch mehr Wahrheit, Schönheit und Güte.

Wenn ich dann diese lahmen Kritiker sehe, nehme ich mir dennoch ein paar Stunden Zeit, schaue mir gespannt an, was sie zu sagen haben, und wenn ich nichts finde, dann mache ich einfach weiter. Erledigt; getan; offensichtlich; vorbei, auf Wiedersehen. Ich habe jetzt 3 Stunden damit verbracht; doch diese Kritiker verbringen damit 3 Monate oder sogar 3 Jahre, und schlagen an die Tür eines Hauses in dem ich schon lange nicht mehr wohne, und suchen jemanden der schon vor Jahren weitergezogen ist. Ich bin schon längst wieder weiter, über alle Berge, mich mit der Geschwindigkeit von Gedanken fortbewegend, und auf der Suche nach Leckereien, die ich mit meinen Lesern teilen kann, und diese fürchterlich phlegmatischen Kritiker, die ihre aufgeblähten Bäuche im Schneckentempo über den Boden schleifen, dürfen den Staub meiner Fährte einatmen, und können mich auch sonst mal gerne haben.

In einem Satz: Es ist lächerlich zu sagen ich würde mich vor Kritik verstecken, ich lebe davon! Bei jeder neuen Wahrheit jubiliere ich. Das ist der Grund, warum ich den ganzen Weg von Wilber-1 zu Wilber-5 gegangen bin. Das ist das, was second tier sowieso automatisch macht. Es nimmt neue Wahrheiten auf, wo immer sie zu finden sind, und webt sie zu immer größeren Zusammenhängen zusammen. Ich kann gar nicht anders. Wenn ich etwas finde, dann ist das Ekstase für mich! Also merkt euch das bitte: Nur eine first-tier Mentalität kann sich vorstellen, dass jemand vor guter Kritik davonläuft. Aber diese Leute... Okay, lassen wir das...

Ich möchte dazu noch sagen, dass **viele der Ideen, die diese Kritiker anbieten, eine grüne oder orange Ebene repräsentieren, aber kein zyan oder türkis, von wo man erstmals die integral verbindenden Muster zu sehen beginnt.** Diese Kritiker können derartige Phänomene schlicht **nicht sehen, sie sind ihnen „zu hoch“**, um die gelungen Formulierung von Kegan zu verwenden – und sie werden total wütend, wirklich wütend, wenn man sie darauf hinweist. Aber wütend oder nicht, das ist ein absolut gültiger Ansatz.

Ich höre jetzt mit den Neckereien erst einmal auf, und werde für einen Augenblick ernst. Für die Entwicklungsforscher sind einige Vorstellungen höher entwickelt als diejenigen, die diese Vorstellungen kritisieren, und **diese Kritik ist dann, was diese Aspekte betrifft, absolut sinn-los.** Genau genommen ist sie wieder richtig noch falsch, sondern ohne Aussage.

Wenn beispielsweise ein blaues vMEME zu einem orangen vMEME sagt: „Entschuldigung, ich kann beweisen, dass deine Vorstellung von Evolution falsch ist, weil das so nicht in der Bibel steht,“ **dann ist diese Aussage, als eine Kritik, nicht so sehr falsch als vielmehr unsinnig:** Sie hat keine Bezug zu dem, was sie kritisiert, und dieses „ebenenübergreifende“ Problem ist **ein Aufeinandertreffen von Paradigmen**, und kann auch mit noch so vielen Fakten nicht entschieden werden, weil blau diese nicht akzeptieren kann.

Blau wird – mit anderen Worten – weiter daran glauben dass Evolution nicht existiert, egal wie viele Beweise man auch dagegen vorlegt. Blau wird seinerseits tonnenweise Fakten vorlegen; es wird Bibelverse und -kapitel zitieren, und etwas hervorbringen, was tatsächlich konkrete Phänomene und Fakten der blauen Ebene sind, Fakten, die auf dieser Ebene absolut wahr sind. Diese Art von Auseinandersetzungen sind also fruchtlos, was die Kernaussagen betrifft (wenngleich man dabei auf beiden Seiten immer etwas lernen kann, und zwar deshalb weil beide Seiten interessante Wahrheiten und Fakten hervorbringen, die auf ihrer Ebene jeweils Gültigkeit haben).

Wenn es jedoch um ebenenübergreifende Wahrheitsansprüche geht, wird keine der beiden Seiten zu einer erfreulichen Lösung hinsichtlich des Kernkonfliktes gelangen. Orange wird nicht glücklich, weil blau die Evolution nicht akzeptiert; blau wird nicht glücklich, weil orange die Bibel nicht akzeptiert. Sie werden solange nicht glücklich werden, bis blau sich zu orange entwickelt (oder orange zu blau regregiert) ... Beide dieser - Weniger-als-integral-Ebenen verletzen unter anderem die Prinzipien einer integrativen Epistemologie (siehe Exzerpt B).

Es ist also für einen Entwicklungsforscher absolut zulässig, auf diese Tatsache hinzuweisen (d.h. auf die Unvereinbarkeit zwischen den Bewusstseinssebenen bzw. dem Aufeinanderprallen von Paradigmen). **Es gibt nichts, was türkis oder indigo sagen kann, was grün glücklich machen wird. Die Vorstellung also, dass türkis in einen „Dialog“ mit grün eintreten sollte, ist sinnlos, und nichts in diesem Dialog wird grüns Vorstellung grundlegend ändern (solange bis grün sich zu türkis entwickelt).** Türkies kann grün und seine Argumente und Fakten nachvollziehen, aber grün „sieht“ nicht die Argumente und Fakten von

türkis, und daher wird dieser **ebenenübergreifende Höhenunterschied jeden wirklichen Dialog diesbezüglich verhindern – und alles, was grün tut, ist nach Dialog, Dialog, Dialog zu schreien... was in diesem Fall leer, leer, leer ist.**

Es tut mir wirklich leid, aber dies ist die Antwort eines Entwicklungsforschers auf die schreiend vorgebrachte Forderung nach Dialog, wenn es um den Dialog zwischen unterschiedlichen Ebenen geht (noch einmal, es kann auf beiden Seiten immer etwas gelernt werden, aber das ist hier nicht unser Thema). Und grün beruft sich immer fröhlich auf das Versagen von türkis als einen Beweis dafür, dass grün recht hat und türkis ein Arschloch ist, sogar ein kahlköpfiges Arschloch mit Ambitionen, wie ich hinzufügen möchte, anstatt die Schuld dort zu lokalisieren, wo sie hingehört, und das ist der eigene Jammerarsch, first-tier, ein lahmes, in seiner Entwicklung blockierter Gehirn, wo nichts passt und nichts stimmt, voller Eigenwerbung statt Zitaten, dampfplauderisch aufgebläht, elend zusammengezimmert, nichts findend und dabei alles verlierend, Möchtegerne mit zerflickten Hosen, first-tier Fliegen, die man abschüttelt, und sich nicht weiter um sie kümmert: „Heiliger Bimbam! Ich brauche jetzt einen Drink.“ sagt Wyatt Earpie, der einsame Reiter.

Um, 'tschuldigung.

Übringens, die Tatsache dass Phänomene von Höhenunterschieden bzw. Ebenen abhängig sind (und durch entsprechende Praktiken oder Paradigmen hervorgebracht und inszeniert werden) hat eben so einen EINFLUSS AUF DAS, WAS EIN FORSCHER IN EINEM BESTIMMTEN BEREICH IM VERLAUF EINER UNTERSUCHUNG SIEHT ODER ERKENNT.

Wenn ein Forscher beispielsweise menschliche Wesen im Verlauf ihrer Entwicklung empirisch untersucht, dann wird er oder sie, **wenn er oder sie sich auf first tier befindet**, keine second-tier Phänomene bemerken. „Empirische Fakten“ sind unterschiedlich, und sie emergieren unterschiedlich auf den verschiedenen Ebenen, wie wir gesehen haben. Das psychologische Modell dieser Forscher im first-tier wird daher Entwicklung auf keine irgendwie zusammenhängende Weise erklären können; man wird der Vorstellung von Ebenen sogar feindselig gegenüberstehen, ebenso wie der von Hierarchien, Holarchien, kulturübergreifenden Phänomenen, kontexttranszendierenden Aussagen, Quasi-Universalien usw. Diese Forscher können einfach keine integralen Phänomene oder grundlegenden verbindenden Muster erkennen, und ihre Forschung wird, auch wenn diese sorgfältig durchgeführt wurde, zutiefst fehlerhaft sein. **Und es gibt nichts auf der Welt, was man sagen, tun oder zeigen kann, was die Grundeinstellung, die Wahrheit oder die first-tier Fakten dieser Menschen ändern würde.**

„Was wir sind, das sehen wir“,
wie es Emerson so perfekt zum Ausdruck gebracht hat.

Eine andere Kritik sagt, dass ich mich nicht auf die Spezialisten der jeweiligen Forschungsbereiche beziehe. Wie bitte? Hat der Typ, der das behauptet, jemals meine Fußnoten gelesen? Dies ist ein Beispiel für eine dermaßen gestörte Kritik, da ist man einfach sprachlos. Es wäre das gleiche zu behaupten, der Papst würde nicht wirklich beten...

Habt ihr die Kritik gelesen, wo jemand sagt, dass mein Vorgehen auf „Orientierungsverallgemeinerungen“ aufbaut, um dann wie besessen diese Orientierungsverallgemeinerungen zu kritisieren? Oder, besser gesagt, einen wirklich peinlichen Versuch diesbezüglich abliefern, geboren aus einem grünen performativen Widerspruch. Ich frage mich, ob dieser Typ jemals vom Integral Methodologischen Pluralismus gehört hat, welcher mindestens 8 unterschiedliche Methodologien verwendet. Diese Art von Kritik ist dermaßen bekloppt, dass man aus dem Staunen nicht mehr herauskommt.

Ich möchte nicht in die Einzelheiten der **Kritik an Boomeritis** aus mancherlei Ecken eingehen (das meiste der Kritik ist seriös, und ich habe mich damit gebührend beschäftigt). Aber zwei Dinge möchte ich doch dazu sagen. **Ist euch schon mal aufgefallen, und das meine ich ganz im Ernst, dass diejenigen die sich am meisten über das Konzept von Boomeritis beschwerten, selbst am schlimmsten davon betroffen sind?**

Das erinnert mich an Labortests, die zeigen, dass die aktivsten heterosexuellen Kreuzritter in ihrem Feldzug gegen schwule Pornografie diejenigen sind, die von schwuler Pornografie am meisten erregt werden, mehr erregt werden als Heterosexuelle. **Dasjenige, was sie – mit anderen Worten – am meisten hassen, tragen sie heimlich selbst in sich.**

Hier zeigt sich das Gesetz des Schattens mit mathematischer Präzision. Wir verwenden das in der 3-2-1 Schattenarbeit am I-I, und ihr könnt mir glauben, ich habe das mehrfach angewendet beim wiederholten Lesen dieses Textes vor seiner Veröffentlichung. Ich bin wahrscheinlich auch davon betroffen, und möchte gar nichts anderes behaupten (was ich lediglich behaupte ist, dass ich mir meines eigenen Schattens bis zu einem gewissen Grad bewusst bin).

Cowan und seine Freunde habe zu beweisen versucht, dass **Graves** ursprüngliches Material zeigt, dass es so etwas wie Boomeritis nicht gibt, was sehr amüsant ist, weil es erstens nicht auf Graves basiert, und weil es sich zweitens um eine unbewusste Pathologie handelt, die sich nicht in Tests mit bewussten Fragestellungen zeigt. (Das wäre so, als ob man fragt: „Und jetzt erzählen sie uns bitte die Dinge, die ihnen vollständig unbewusst sind.“) Und was soll man davon halten, dass mit den zwei Leuten, die SD entwickelt haben, niemand zusammenarbeiten will? – Sie lehnen es sogar ab, miteinander zu arbeiten, so als wenn sie das alles noch mit einem Ausrufezeichen unterstreichen wollten.

Ist das nicht verrückt? Aber vielleicht liegt das an mir? Ich glaube nicht, weil alle, mit denen ich darüber gesprochen habe das auch so zu sehen scheinen. (Persönlich möchte ich hinzufügen, dass ich noch nie einen derartig professionell-vergifteten Schreibstil gelesen habe wie den von Cowan: Sein Zorn durchtränkt jedes Wort, ätzend und unerbittlich, seine Leser ebenso wie den Autor zerfressend).

Wie auch immer, ich mag SD als ein einführendes Modell (im Ernst), und wir werden es weiterhin am I-I verwenden. Doch es lässt sich niemand finden, der mit seinen Gründern zusammenarbeiten will. Ich nehme das gleich zurück, mir sind gerade zwei eingefallen. Aber alle anderen...

Was **die Anwendung des AQAL-Modells in speziellen Bereichen** angeht, möge man bitte die über 3000 Seiten an neuem akademischen Material studieren, aufgeteilt in 24 Fachbereiche – den 24 Studienbereichen der integralen Universität –, welche wir in diesem Herbst veröffentlichen. **Das AQAL Modell wurde von Spezialisten und Profis in diesen zwei Duzend Bereichen auf eine unglaublich detaillierte Art und Weise angewandt, und das ist absolut beeindruckend – wir bieten das jedermann an, und laden jeden dazu ein, dieses Spiel mit uns gemeinsam zu spielen – das Modell anzuwenden, es zu kritisieren, zu erweitern, was auch immer...**

Sehen die Kritiker das positiv? Wo denkst du hin! In was für einer Welt lebst du? Was stellst du dir vor? Das alles sind deren Meinung nach „Wilber-Günstlinge“.

Und jetzt wird es wirklich ernst: Ist allen klar, wie beleidigend das für die Gelehrten und Lehrer am I-I ist? Die Kritiker glauben, sie beleidigen mich, wenn sie das sagen. Aber wir reden hier von Menschen von Father Thomas Keating bis Michael Murphy bis Tony Robbins bis Al Gore. **SIE ALLE HABEN SICH DES AQAL MODELLS BEDIEN, UND ES IN IHREM EIGENEN ANWENDUNGSBEREICH ZUM EINSATZ GEBRACHT** – und zwar deshalb, weil sie es nützlich finden, und **diese Menschen Günstlinge zu nennen, ist die oberflächlichste (und abscheulichste) Kritik, die mir je untergekommen ist.** Und wahrscheinlich die verbreitetste – von denjenigen, und nur denjenigen die nichts zustande bringen, und daher nicht aufgenommen wurden in den offenen Kreis von jetzt über 1000 Gelehrten auf der ganzen Welt.

Aber die Kritiker werden nun sicher sagen, dass Wilber zu sehr spezialisiert ist, und nach den kühnen Aussagen fragen, die er früher gemacht hat. Wenngleich ein anderer Kritiker mich kürzlich fertig zu machen versuchte, indem er sagte, ich wäre zu kühn.

Und wieder bekommt Wyatt eine Kugel in den Hintern. Glücklicherweise hat das viele Sitzen auf diesem Hintern, und zwar nicht nur im Sattel, sondern auf der Zenmatte und am Schreibtisch, den Hintern vollständig taub gemacht, so dass der Betreffende das nicht bemerkt, außer dass er unerklärlicherweise an Gewicht zunimmt, wenn das Blei umherfliegt.

Was die **Frank Visser Webseite (www.integralworld.net)** betrifft, denke ich, dass es an der Zeit ist, die Karten auf den Tisch zu legen. Ich mag Frank persönlich, und das war schon immer so, ich habe ihn sogar zu mir nach Hause eingeladen (siehe die Photos auf seiner Webseite). Und so sehr es Frank auch zu verbergen versucht, er ist ein großer Fan meiner Arbeit. Um nur eines von vielen Beispielen zu nennen: Frank erzählte mir, dass er Freudentänze in seinem Zimmer mit dem Buch auf dem Kopf aufführte, als er das Kapitel über das Geist-Körper Problem in *Integrale Psychologie* las, weil das Problem endlich gelöst war. Was auch so war. Ist es kürzlich wieder un-gelöst worden? Ich frage ja nur...

Ich habe Frank eingeladen, für die europäische Sektion des I-I de Advocatus Diaboli [AD] zu spielen. Die Idee eines AD zeigt, dass ich mich nicht nur um verantwortliche Kritik kümmere, sondern diese fördere. Alle 12 oder 13 ursprünglichen Abteilungen des I-I haben einen AD, dessen Aufgabe darin besteht, alles was wir machen, bissig zu kritisieren. Natürlich muss die Kritik auch in irgendeiner Form einen Bezug zur Wirklichkeit haben – es macht keinen Sinn, wenn der AD „Feuer“ schreit, obwohl es nicht brennt und auch kein Rauch zu sehen ist.

Doch Frank's Webseite ist eine ungute Mischung von einigen wirklichen Bränden, und zehn mal so viel Pseudobränden, vorgetäuschten Bränden und Idiotenbränden – und Frank ist nicht in der Lage, das eine vom andere zu unterscheiden.

Doch er behauptet, dass, wenn man sich nicht um diese Feuer kümmert, man das Feuer meidet, weil man Angst davor hat. Das ist verrückt.

Tatsache ist, Frank fühlt sich ausgelassen. Er fühlt sich ausgegrenzt durch mich und die integralen Leute hier, also schlägt er wild um sich, und benutzt dazu einige wirkliche und wunderbare Feuer (z.B. Edwards), und massenweise first-tier und/oder Pseudofeuer (z.B. Meyerhoff). Frank ist total verrückt geworden, weil wir ihn nicht mehr in die sich entwickelnde Integrale Universität eingebunden haben. Als er hier bei uns zu einem Treffen des Integralen Institutes war, fanden ihn die meisten Leute kämpferisch aggressiv, schwierig und unnachgiebig; und mir ging es auch so. Frank hat das als ein reales Feuer betrachtet, für uns war es ein Pseudofeuer, und ein Feuer von Franks Schatten. Doch wie auch immer, es ist so, dass Frank immer mehr aus dem I-I ausgeschlossen wurde, und daher nun wie wild um sich schlägt.

Das tut mir aufrichtig leid. Ich wünschte es wäre anders gekommen, und vielleicht wird es ja noch anders. Franks Webseite hat immer noch eine sehr wichtige Funktion, weil es für jede Perversion, die dort veröffentlicht wird – Perversionen welche die Webseite dominieren – es auch **hin und wieder wirkliche Juwelen** gibt. Allein deshalb ist es eine wunderbare Webseite.

Aber man erwarte bitte nicht von mir, dass ich weiterhin diesen Verrückten, Durchgedrehten, Täuschern und Fälschern antworte – und denjenigen, die meinen, dass Gelehrsamkeit sich darauf beschränkt, einen Comic zweimal durchzulesen. Wyatt hat wichtigeres zu tun, als ständig Kugeln aus seinem Hintern zu holen, von Leuten, die sein Werk maximal drei Stunden lang studiert haben...

Wie viele wissen, ist Frank jemand, der sich ernsthaft der Theosophie widmet. Er hat eine gute Übersicht über die Ebenen des Seins und Wissens der Weisheitstraditionen geschrieben – eine ausgezeichnete Zusammenfassung der metaphysischen Sicht der Wirklichkeit, die er auch, wie wir glauben, vertritt. **Er war ein großer Fan meiner Arbeit bis zur Phase-4, aber nicht Phase-5, der postmetaphysischen Re-interpretation der großen Weisheitstraditionen**, was in gewisser Weise eine Herausforderung der großen Traditionen ist und worüber sich Frank ärgert, **was jedoch in einem tieferen Sinn die Traditionen rettet**. Integrale Postmetaphysik ist der einzige Weg zur Rettung der Weisheitstraditionen im Angesicht moderner und postmoderner Ansprüche. Selbst die Leute, die Entwicklungsstudien kaputt reden, attackieren nur Wilber-4, und nicht Wilber-5 (wie wir gesehen haben), weil Letzteres viele der postmodernen Wahrheiten enthält, was die Kritiker endlos verwirrt...

Frank sagt, dass er mit dem meisten der Kritik an meiner aktuellen Arbeit einverstanden ist; aber er weiß dann sicher auch, dass diese Kritiken noch mehr die Theosophie und ihre Ebenen betreffen. Wie ich schon sagte, beziehen sich die jüngsten Attacken auf Wilber-4, und nicht auf Wilber-5, und wenn Wilber-4 verschwindet, dann verschwinden damit die metaphysischen Traditionen insgesamt.

Also was ist, Frank, bist du kein guter alter Theosoph mehr? Woran glaubst du dann? Gleitende Ketten von Bedeutungsträgern? Cool. Wie meditierst du mit ihnen? „Bedeuten, bedeuten, bedeuten, wir müssen, wir müssen, wir müssen einfach etwas bedeuten...“ Ich bin einfach nur neugierig, wie so etwas funktioniert... Vielleicht lässt du das „einfach“ weg, oder?

Ich finde alles das, mit anderen Worten, von Anfang bis Ende unaufrichtig. Der ganze Kram von aktueller Kritik stinkt nach einem Ressentiment a la Nietzsche – auf gut deutsch: Groll, ein tiefsitzender, hässlicher Groll. Das ist sehr dürftig, substanzlos, mit Macht in die Welt gebracht, angetrieben von Neid, gespickt mit Zorn, angerichtet mit Bitterkeit, durchtränkt von Selbstverherrlichung, sich endlos hinschleppend, dieser tiefe Groll.

Dies ist dasjenige was auf der Integral World Webseite floriert, ein Name, der auf mein Bitten hin die frühere Bezeichnung "The World of Ken Wilber" ersetzt, ein Titel, dem diese Seite zu keiner Zeit gerecht geworden ist, und so ist sie nun zu einer „**Welt der Alternativen zu Ken Wilber**“ geworden, und das erfüllt sie gut. Ein Welt wo der Groll hoch kocht, besiegelt auf einer Webseite, frei Haus geliefert, und hübsch gebündelt.

Nun, genug davon. Wyatt wendet sich jetzt wieder seiner Arbeit zu, den wirklichen Problemen in einer realen Welt, Probleme, die dringend integraler Fürsorge und Bewusstheit bedürfen. Und so... einen Augenblick noch, ich habe noch **eine brutale Metapher** vergessen. Lass mich nachdenken. Lass mich ganz konzentriert nachdenken.

Okay, Wyatt muss jetzt wieder an die Arbeit, das Wahre, Schöne und Gute verteidigen, und dabei partiell-perverse Arschlöcher schlachten, ihnen die Augen ausreißen und in ihre Augenhöhlen pissen, das Zen Schwert des prajna nehmen und den Kritikern ihre Köpfe damit genüsslich abschneiden... und ihnen dann die Augen ausreißen und in ihre Augenhöhlen pissen, und dann weiter schlachten...

[Nun, ich denke es ist klar, was ich meine. Ich wette 20 zu 1, dass zumindest etwas von dem gerade Geschriebenen in einer studierten Analyse meiner armen alten Psyche Verwendung findet. Ich kann es schon sehen: „Oh, diese Arroganz. Diese Arroganz! Diese unglaubliche Arroganz!“ - Wenn gleich ich in diesem Zusammenhang vielleicht darauf hinweisen sollte, dass ich im Zentrum einer Bewegung der größten sozialen Transformation in der Geschichte der Menschheit stehe. Aber egal: „Diese Arroganz! Dieser Zorn! Diese Humorlosigkeit! Diese...“ Wir werden erleben wie sie die Webseiten füllen werden. Und mir ist klar, dass dieser Aufsatz den lieben Leuten etwas gibt woran sie monatelang ihre Wut auslassen können - mit den Worten eines cleveren Beobachters „Schimpfkanonaden und Über-Mega-Projektionen.“ Ich bin mir noch nicht sicher, was die größere Empörung verursachen wird, das „blase mir einen“ oder das „Pissen in die Augenhöhlen“ (was ich, wie ich gerne zugebe, aus dem Film „So I Married an Axe-Murderer“ habe, den ich sehr empfehlen kann...)

Das ist cool: schimpfen und toben, nichts wie raus hier, alles hinter sich lassen, und jeden die eigene Perspektive sehen lassen. Ich habe vollstes Verständnis dafür, dass **die Antworten auf das, was ich schreibe, sich in zwei Gruppen polarisieren, diejenigen die ihren Spaß damit haben, und diejenigen die es widerwärtig finden** – oder kultisch, oder abgehoben, oder engstirnig, oder ekelhaft, oder krank, usw. Grün wird auf die zuletzt beschriebene Weise reagieren; ich möchte damit nicht sagen, dass jeder, der auf diese Weise reagiert, grün ist, aber jeder Grüne wird so reagieren, man kann damit einen Selbsttest machen, wenn man möchte.

Doch eines ist sicher: die Blogsphäre ist verdammt schlau. Die Leute werden sich ihre Meinung bilden. Was ich lediglich möchte ist, dass sie – wir – du – beim Bilden einer Meinung ein paar andere Informationen und Perspektiven mit in Betracht ziehen, einer Meinung, von der ich hoffe, dass sie beide Seiten enthält, ja alle Seiten, und zwar in einem größeren Ganzen. Ich habe diesen Schritt bereits in mir getan, und ich hoffe, dass andere das auch machen, weil es genug Raum dafür im Big Mind gibt, einem third-tier Standpunkt so groß wie der Kosmos. Die Dinge ziehen wie Wolken am Himmel vorüber, anstrengungslos, in der alles umfassenden Gegenwärtigkeit, welche diesen Bildschirm bezeugt, und diesen Raum, und diese Welt, die aus einer strahlenden Klarheit und in leuchtender Pracht erscheint... und das ist der Grund warum mich das alles nicht kratzt, wenn alles gesagt und getan ist, weil alles ein Bestandteil des eigenen Selbst ist, einzig im Einzigem...]

Also reitet Wyatt Earpy weiter, unerschütterlich und unerschrocken, langsam immer mehr Blei und Gewicht aufnehmend, und gleichzeitig immer mehr Outlaws transzendierend und aufnehmend... Und wenn er stirbt, werden die Leute auf den Schultern seines lächelnden Leichnams stehen und weitermachen, den alten Wyatt transzendieren und ihn aufnehmen, in ihrer eigenen Suche nach noch mehr Wahrheit, Schönheit und Güte, mehr davon als Wyatt sehen konnte, und sie werden spektakuläre Erfolge haben, und so geht es immer weiter...

Und so reitet er in einen Sonnenuntergang eines integralen Friedens und einer integralen Harmonie, mit einer etwas fragwürdigen Beziehung zu seinem Pferd, aber davon abgesehen scheint er ja ganz nett zu sein...

Ta-da. kw

[Hervorhebungen von der Redaktion]

Ken Wilber

Was wir sind, das sehen wir.

TEIL 2: Was hat das wirklich zu bedeuten?

11. Juni 2006

Ich würde nicht wie Maher [William "Bill" Maher, ein amerikanischer Komiker, Schauspieler, Schriftsteller und Talkshowmoderator] sagen, dass es so etwas wie Zensur in diesem Land [USA] gibt. **Aber es gibt eine Menge an Gruppendruck. Wenn irgend jemand etwas sagt was gegen den Strich geht, drehen alle sofort durch.** Wenn jemand in eine Situation kommt wo es auch nur ein bisschen ungemütlich wird, dann muss derjenige, der das verursacht hat, von der Bildfläche verschwinden.

Maher hat wahrscheinlich recht was 98% von diesem verdammten Land [USA] und seiner **Blogsphäre** betrifft, wo, wenn irgendetwas gegen den Strich geht, **das Geschimpfe, das dann darauf folgt auf eine deprimierende Weise vorhersehbar ist**, sowohl was die Struktur, den Ton und die Form betrifft. Doch der Grund, warum ich die Blogsphäre mag, sind **die 2%, die nicht vorhersehbar sind**, und die in dem Augenblick wo es ungemütlich wird (auf den Verursacher) nicht gleich losschimpfen, sondern sich über die Herdenmentalität erheben und **aus dem 2nd tier heraus schreiben**. Zu diesen 2% komme ich gleich zurück. Wenn du zu diesen 2% gehörst, dann würde ich gerne mit dir sprechen.

Doch jetzt ist es erst einmal Zeit für den zweiten Teil von "Was wir sind ist was wir sehen". Ich werde **erläutern, wie und warum ich das geschrieben habe**, und über die Rückmeldungen berichten die ich von **über 200 Menschen** erhielt, denen ich den Text geschickt habe, bevor ich ihn veröffentlichte. Ich möchte euch einige der Antworten vorstellen, die ich als **Reaktion auf meine ersten Entwurf** erhielt, sowohl zustimmende als auch ablehnende, und wie mir das half, die Endversion zu schreiben, mit dem **Ziel, so viel wie möglich gegen den Strich zu bürsten, unter Beachtung bestimmter Grenzen...** so dass, wenn sich der Staub legen würde, verschiedene gute Dinge auftauchen könnten. (Was ich bisher sagen kann ist, dass der erste Teil ein Erfolg war; was aus dem zweiten Teil wird, das werden wir sehen...).

Ich habe mich in einer derart polemischen Form bisher etwa 4 oder 5 mal im Verlauf meiner dreißigjährigen Karriere geäußert. Ganz offensichtlich war dies bei der Art von **Satire, die ich unter dem Titel Boomeritis veröffentlicht habe.** Berüchtigt sind wahrscheinlich die verschiedenen Fußnoten in „Eros, Kosmos, Logos“. Diese Fußnoten waren im ersten Entwurf von EKL nicht enthalten. Als ich jedoch den Entwurf herumschickte, sagten mir Leser, dass die wichtigen Themen die EKL behandelt ,von denjenigen ignoriert werden würden, die es am meisten betreffen würde - und dass es darauf ankäme, dass sie darauf hingewiesen würden. Also fügte ich ein paar polemische Fußnoten hinzu, die offensichtlich ihre Wirkung nicht verfehlt haben. Das Buch war ein großer Bestseller, und ja, zum Teil auch deshalb, weil es bezüglich einiger wirklich wichtiger Themen gegen den Strich geschrieben wurde.

Um es ganz kurz zu sagen: Ziel der Polemik ist es, eine bestimmte Botschaft innerhalb bestimmter Bevölkerungskreise zu verbreiten, Kreise, die ansonsten davon keine Notiz nehmen würden. Doch nun können sie einfach nicht aufhören darüber zu reden, und schon gehen die Verkaufszahlen hoch, und damit auch die Botschaft. Derselbe seltsame Effekt funktioniert auch im Internet, dort sogar noch verstärkt: **Etwas, was gegen den Strich geht, findet Eingang in unzählige Blogs, gelangt so zu google und Hunderten anderer Vervielfältigungsmechanismen, die Nachricht multipliziert sich, wie seltsam sie auch immer sein mag, und erreicht so das Publikum, dass hierfür empfänglich ist.**

Es ist dabei so, dass je mehr Wut und Empörung sich zeigen, desto mehr werden die Schattenanteile derjenigen aktiviert, deren Felle gegen den Strich gebürstet, und deren Knöpfe gedrückt wurden. Die polemische Botschaft ist vergleichbar mit einem Virus, der in die Schattenelemente von denjenigen einnistet, welche die Botschaft verachten. Dies ist eine poetische Form von Gerechtigkeit in der Blogosphäre, denke ich, aber noch wichtiger dabei sind für mich die 2%, die daraus auftauchen, und die interessieren mich...

Vor seiner Veröffentlichung habe ich einen ersten Entwurf des Textes an 200 Leuten sowohl innerhalb als auch außerhalb des I-I geschickt (und einer Reihe von ADs [Advocatus Diaboli]). Die Antworten auf diesen Entwurf, der noch ein bißchen reiz-voller war als die endgültige Version, war 70 zu 30. **70% waren sehr dafür das zu veröffentlichen, und 30% waren klar dagegen.**

Praktisch alle stimmten jedoch mit den 3 oder 4 Hauptsachpunkten darin überein, aber die 30% waren der Meinung, dass es verheerend wäre, den Text in dieser Form zu veröffentlichen (zu sehr gegen den Strich). Hier einige der ablehnenden Antworten (ohne die persönlichen Details):

Hey Ken,

Ich gehe mal davon aus dass du weißt mit wem du es zu tun hast und wie du damit umgehst... Du meine Güte, das ist wirklich hart, mit all dem Pissen und Blasen. Zuerst habe ich mich gefragt, mit wem ich da eigentlich zusammenarbeite. Ich habe dich kraftvoll und klar und vajra erlebt, auf eine zutiefst wirksame Weise, und ganz und gar aufregend. Und NIEMALS in den zurückliegenden zwei Jahren habe ich etwas dergleichen erlebt. SO BIST DU NICHT WIRKLICH: Ich wiederhole, so habe ich dich noch NIE erlebt.

Weiterhin hoffe ich, dass meine Schwester, die sich für deine Arbeit zu interessieren beginnt, so etwas nie zu Gesicht bekommt. Dann habe ich an [] gedacht, und die Leute auf dem Seminar... und...

Noch einmal, ich bin froh dich persönlich zu kennen, wo ich dich auch schon sehr schneidend erlebt habe, aber ganz überwiegend und auf eine beeindruckende Weise angenehm und situationsgerecht. Von deiner Situation aus mag das was du machst angemessen sein. Ich wollte dir lediglich meine Meinung dazu sagen.

Much love,

[]

Das war ein generelles Thema der 30%, die mir empfahlen, dies nicht zu veröffentlichen. Nachfolgend eine längere Reaktion, sehr durchdacht und sehr begründet, mit dem Argument, dass die Veröffentlichung dieses Blogs das Integrale Institut gravierend beschädigen würde, speziell in sensiblen Bereichen wie der Arbeit mit den UN zum Thema Nachhaltigkeit, wo wir verschiedene Projekte verfolgen.

Ken,

Von einer 2nd tier Perspektive aus ist dieses von dir vorgeschlagene Posting ein großartiges Spiel. Bitte betrachte meine Rückmeldung als von einer praktischen Perspektive aus geschrieben. Ich vermute, dass du die folgenden möglichen Auswirkungen bereits bedacht hast, aber fühle mich als eine Direktor [des I-I] auch gegenüber meinen Kollegen verantwortlich, um möchte folgende Bedenken äußern:

Ein Posting, wie das von dir vorgeschlagene, kann dem entgegenwirken, was wir mit dem Integral Sustainability Center und dem Integral International Development Center erreichen wollen. Ich kann nur für diese zwei sprechen, aber ich kann mir vorstellen, dass die anderen Branchen davon ebenso betroffen sind. Es ist nicht immer einfach, das Integrale zu verkaufen. Wir müssen mit unseren Papieren und Marketingaktivitäten zuerst eine große Zuhörerschaft erreichen, um dann 2nd tier Leute zu finden, oder zumindest diejenigen, deren Kognition sich beim 2nd tier befindet, um ihr Interesse zu wecken. Und ein Teil dieser Vermittlung des Integralen weltweit und in den Organisationen ist auch das Sprechen über Ken Wilber. Wenn wir die Menschen dazu bringen können das, was wir machen, zu „kaufen“..., und wenn wir dabei einen guten Job machen, dann schauen die Leute genauer hin. Und dann stoßen eines Tages diejenigen, mit denen wir sprechen, oder diejenigen, die Menschen in Führungspositionen beraten, vielleicht auf dieses Posting (und die Reaktionen darauf), und es kann passieren, dass sie dann diese Kommunikation mit den [integralen] Ideen verbinden.

Ich erlebe es andauernd, dass Menschen das Medium mit der Botschaft verwechseln. Wenn sie dann die Kommunikation oder deren Stil ablehnen, lehnen sie damit vielleicht auch gleich die Ideen ab. Das kann dann dazu führen, dass wir dann gegen noch mehr Gegenwind antreten müssen, speziell wenn es um übergeordnete Themen geht, die dich persönlich betreffen, aufgrund von Fehlinterpretationen von Postings wie diesem. In einer Zeit, wo ein gewaltiger Wettbewerb um die Aufmerksamkeit der Leute im Gange ist, würde ich es vorziehen, wenn wir uns diese zusätzliche Dynamik - aus unserem eigenen Team - ersparen würden.

Mir ist klar, dass dies alles eine Menge „vielleicht dies“, „vielleicht jenes“ sind. Worauf ich lediglich hinweisen möchte ist, dass ich nicht glaube, dass eine Veröffentlichung dieses Textes uns dabei helfen wird, von denjenigen verstanden zu werden, die Macht und Einfluss haben, um die Dinge in der Welt zu verändern. Es kann uns sogar schaden.

Du hast uns immer gesagt, dass wenn man eine Idee durch einen Text verkaufen will, es darauf ankommt, die Argumentation so aufzubauen, dass die Leute sagen können: „Ja, das verstehe ich, und dem stimme ich zu“, bevor man dann zu den schwierigeren Themen kommt; also eine Serie von kleinen „JA!“, bis man dann zum großen JA gegenüber der integralen Idee gelangt. Hier geht es um das Integrale und die integralen Ideen. Doch mit diesem Text versperrst du womöglich den Weg zum Verständnis und zur Akzeptanz des Integralen, weil das Verstehen des Integralen auch über das Verstehen deiner Person entsteht. Die Leute konzentrieren sich nicht nur auf die Ideen, sie schauen auf die Ideen und die Person. Ich finde die vielschichtige Kommunikation in Text bewundernswert, doch gleichzeitig gibt es darin zu viele Perspektiven, die alles anderer als bewundernswert erscheinen, so wie das Papier jetzt im Entwurf vorliegt.

Meine Bedenken kommen also von einer ganz praktischen Seite. Wir versuchen Menschen in Führungspositionen zu erreichen, und dazu gehört sehr viel Feingefühl, speziell was die Vereinten Nationen betrifft. Ich nehme an, dass meine Kollegen [im I-I] es ähnlich erleben. Und bisher haben wir das gut gemacht. Eine Veröffentlichung wie von dir vorgeschlagen macht das ganze meiner Meinung nach unnötigerweise schwieriger.

Das Loslassen dieser Nachricht auf eine Welt, die sich überwiegend im first-tier befindet, unterstützt - wie ich glaube - das, was wir vorhaben, nicht wirklich. Ich glaube nicht, dass Integral Multiplex dadurch mehr Mitglieder bekommt, oder sich mehr Leute zu Seminaren oder Kursen anmelden, und - noch wichtiger - ich glaube nicht, dass es uns das dabei hilft, in größerem Maßstab diejenigen, die Macht und Einfluss in der Welt haben, für unsere Ideen zu gewinnen.

So weit meine Gedanken dazu, die ich dir mit einem tiefen Respekt übermittle. Ich vertraue auf deine Meta-Vision einer menschlichen und sozialen Evolution, und wenn diese Veröffentlichung dem Kosmos dient, dann soll es so sein. Ich bleibe an Bord.

Take care,

[]

Ich stimme mit jedem der Punkte überein, sie alle sprechen etwas sehr Wichtiges an. Andere ablehnende Antworten waren sehr viel kürzer, und kamen sofort auf den Punkt.

Ken,

Dies scheint eine dieser Mitteilungen zu sein, die wir einfach mal rauslassen, um sie dann zu zerknüllen und wegzuschmeißen. Das ist unwürdig, und du bist ein Mann von Würde. Du stehst für dich und tust, was du tust, aber ich würde es vorziehen, du würdest die Leute auf die nette Art umbringen. []

Die zwei sich am meisten wiederholenden ablehnenden Zusendungen bezogen sich (1) darauf, dass dieser Blog nicht wirklich das ist, was ich bin; und dass es sich (2) um eine second-tier Botschaft handelt, die auf eine sich ganz überwiegend im first-tier befindliche Welt trifft, die das nicht versteht. Die negative Kritik daran war aufrichtig und in deutlichen Worten ausgedrückt. Und ich kann alle diese Bedenken gut verstehen. In meiner Verbindung mit dem I-I gibt es ganz offensichtlich viele Verantwortlichkeiten, und es gibt vieles, was ich tun und sagen kann, und was ich nicht tun und sagen kann - und darum ging es bei der Diskussion um die Endversion der Mitteilung. Der mit Abstand kontroverseste Aspekt des Entwurfes drehte sich um die Sätze, wo es um das jemanden einen Blasen geht. An diesen Punkt gilt es abzuwägen. Sind wir verklemmt? Ist Big Mind nicht gross genug auch dafür? Gehen Verklemmtheit, die Abwesenheit von Humor und ätzende Manieren auf irgendeine Weise mit dem Integralen zusammen? Und wenn etwas so locker und dämlich wie diese Mitteilung (Wyatt Earpy?) gegen den Strich büsst, dann interessiert es mich, wem das gegen den Strich geht, weil ich ziemlich sicher bin, dass ich mit denjenigen nicht zusammenarbeiten möchte.

Wir haben niemals ein Hehl daraus gemacht, dass wir uns mit transformativen Praktiken beschäftigen, Praktiken die uns dabei helfen uns zu höheren Ebenen des Bewusstseins, der Fürsorge und des Mitgefühls zu bewegen. **Uns interessiert vertikales Wachstum, speziell das Hineinwachsen in das second-tier und das third-tier.** Dazu haben wir eine Reihe von unterstützenden Methoden des Wachstums entwickelt, und wir stellen sie gerne jedem zur Verfügung, der das möchte. Und wir haben denjenigen, die das anwenden, versprochen, dass sie damit die Qualität der türkisen Ebene erreichen können. Denjenigen, die Mitglieder bei uns werden möchten, oder an Seminaren teilnehmen, ein Produkt kaufen, haben wir versprochen, dass wir alles in unserer Macht stehende tun werden, um zu garantieren, dass **alle unsere Produkte - als das Mindeste - von der türkisen Bewusstseinssebene stammen (also second tier).** Das haben wir offengelegt. Wir sind, bzw. wir geben unser Bestes, das zu erreichen, eine türkise Organisation oder Gemeinschaft. Es gibt Hunderte von grünen Klubs; es gibt Hunderte von orangen Klubs; es gibt Hunderte von bernsteinfarbenen Klubs - aber keine türkisen Klubs, keine Gemeinschaften und Organisationen von Menschen, die bereits die Höhe von second-tier erreicht haben oder sich darum bemühen. **Wir sind bemüht, türkise, second-tier, integrale Qualität in allem was wir tun zu garantieren.** Wir sind offen für alle diejenigen, die auf dieser Höhe mit uns fliegen wollen. Und wenn jemand das nicht will, dann ist das völlig in Ordnung.

Als die Reaktionen auf den ersten Entwurf eintrafen, war die Mehrheit (70%) dafür das zu veröffentlichen, (vielleicht in einer etwas abgemilderten Form). Die häufigste Begründung dafür war, dass auch wenn das gegen den Strich bürsten zu vorhersagbaren Reaktion bei 98% der Leser führen würde, würde der Text auch in Foren gelangen, wo ihn die anderen 2% verstehen würden, und verstehen würden, warum es geacht wurde, und warum es jetzt gemacht wurde. Sie würden auch den Humor darin verstehen.

Ich erhielt etwas ein Duzend schriftliche oder mündliche Reaktionen wie die folgende, die darauf hinwiesen dass 2nd-tier verstehen würde, worum es geht, und dass dies die eigentlichen Adressatne des Schreibens wären, und dass ich es daher veröffentlichen sollte:

Ken,

Ich möchte dir meine Gedanken dazu übermitteln. Ich schätze sehr was du sagst. Es musste gesagt werden, und mir gefällt, wie du es gemacht hast!

Es enthält eine hervorragende und sehr nützliche Erklärung, warum diese Kritiken wertlos sind, und einiges davon habe ich bei einer Besprechung heute morgen bereits verwendet! Ich danke [dem Autor der vorhergehenden längeren Mail] für seine Betrachtungen darüber, welche Auswirkungen dies auf unserer Arbeit haben kann. Vielleicht müssen wir auch in dem einen oder anderen Fall unsere Handlungsstrategie ändern (!!). Ich verstehe die Bedenken, aber ich teile sie nicht.

Ich kann nicht alle deine third-tier Gründe dafür anführen, ich bin zutiefst davon überzeugt, dass dies eine integrale Resonanz haben wird, und denjenigen dient, die dafür bereit sind. Es ist eine Wahrheit, die für sich steht. Die Dinge beim Namen zu nennen, weckt definitiv das Interesse bei Leuten... Ich kann nicht erkennen, dass diese Nachricht bleibenden Schaden bei den Leuten anrichtet, mit denen wir zusammen arbeiten. Einige werden vielleicht von der Sprache und Präsentation abgeschreckt werden, aber viele andere werden den Ideen zustimmen, und der Ebene, von der aus sie formuliert wurden...

Thanks, []

Der Grund dafür, warum viele Reaktionen eine Veröffentlichung befürworteten war, dass sie das Gefühl hatten, dass die Kernbotschaften gesagt werden müssten, und dass das Web eine guter Platz wäre, um dies zu dokumentieren. Der Eindruck schien zu sein, dass diejenigen, gegen deren Strich gebürstet wurde, die Botschaft epidemisch verbreiten, so dass second tier darauf aufmerksam werden würde.

Viele Antworten brachten einfach nur zum Ausdruck, dass dies gesagt werden müsste - basta - weil es den Nagel auf den Kopf traf. Ich bekam sehr viele Mail der folgenden Art...

[Ken führt nun eine Reihe zustimmender Mailings auf, und fährt dann fort:].

Ich erhielt Anrufe von spirituellen Lehrern aus dem ganzen Land, die mir fast alle das gleiche sagten: „Ich wünschte ich hätte den Nerv dies zu tun.“ Das hörte ich oft, meist noch verbunden mit Klagen über den „grünen Sumpf“, in denen sich die Sanghas der Lehrer zu befinden scheinen, „und was da zu tun wäre“. Einer fügte hinzu: „Sie werden dich in den Foren schlachten, aber nicht in der wirklichen Welt.“

Ich nahm alle diese Rückmeldungen, schrieb noch einige Entwürfe, und schickte diese erneut an 200 Kritiker. Stuart Davis fasste zusammen, was viele sagten:

ken,
es ist fantastisch, es ist überfällig, und ich finde es auch angemessen und verhältnismäßig sowohl was den Ton als auch was den Inhalt betrifft.
Ich musste mehrmals laut auflachen, und es trifft den Nagel auf den Kopf.
Wie verdammt LANGE sollst du noch stillhalten, wenn diese Giftzwergel ihre grotesken Attacken auf Arbeiten von dir vor über zehn Jahren reiten? Und nur einer in Hundert von ihnen hat überhaupt eine Ahnung, wovon er redet, WEIL DU RECHT DARIN HAST, dass es sich um ebenübergreifende Themen handelt. Diese grünen Hosenscheißer haben es sich zum Beruf gemacht 2nd tier abzuschießen, ohne eine Ahnung von dessen Inhalt, der Lokalisierung, dem Aufenthaltsort und der Höhe zu haben. Das ist irrsinnig, und ich empfinde es als befreiend, wenn du dir kein X für ein U vormachen lässt. Ich persönlich würde das genau so rausschicken, ohne ein Wort daran zu ändern.
stu

Einige bemerkten die „Haken“, die ich für second und third tier, also für die 2% im Text untergebracht habe. Wie sich zeigte reagierten die 2%. Nachfolgend drei second-tier Antworten, um zu zeigen worum es geht.

Ich stimme hierin mit Ken überein. Es gibt so viele Falschinformationen auf Wilber-kritischen Webseiten, bei denen es schwer fällt, über die ersten Sätze hinaus zu lesen. Die Grundregel von Kritik besteht meiner Meinung nach darin, zuerst einmal zu verstehen, worum es der Person, die man kritisiert. Frank Visser's Webseite zum Beispiel entspricht dieser Regel definitiv nicht. Wenn es aber derartig gravierende Abweichungen von dieser Regel gibt, dann ist es sehr schwer, das ganze auf eine rationale Ebene zu bekommen, ohne monatelang darüber zu diskutieren.

Bei vielen Wilberkritikern ist es so, dass sie ihre eigenen wertvollen (Schatten-) Liebling haben, den sie nicht in eine größeres Bild eingeordnet sehen wollen, einem Mosaik, wo ihr Liebling (ihr Teil, Thema) nicht mehr der Nabel der Welt ist. Mit integralen Augen betrachtet, wird es nun zu einem Teil in einem größeren Bild, zusammen mit anderen, ebenbürtigen Lieblingen, und das HASSEN sie. Hat man einmal diese Haltung gegenüber seinen „Liebling“ eingenommen, ist es nur allzu leicht, die unvoreingenommene (integrale) Haltung gegenüber diesem Liebling als oberflächlich zu betrachten.

Bei 2nd tier geht es um die Erstellung eines umfassenderen Bildes an sich, es geht darum, so viele Perspektiven wie möglich in den eigenen Gesichtskreis zu bekommen. Es ist schon per Definition eine Sicht, die die Welt aus der „Sicht von oben“ betrachtet, aus 20.000 Metern Höhe. Welche einzelne Perspektive könnte so viele Wahrheiten wie möglich in sich aufnehmen? Nehmen wir an, jemand würde aus dem Flugzeug schauen und sagen: „Sieh mal, wie flach das Land hier ist, und wie sich dort drüben die Berge felsig und spitz hervorheben.“

Jemand, der in den Bergen lebt (dort „eingebettet“ ist), sagt vielleicht „Das stimmt überhaupt nicht! Wenn du hier leben würdest, würdest du das nicht sagen. Du bist uninformiert und oberflächlich. Du hast nur ein sehr oberflächliches Verständnis der Berge, und beschreibst sie nur in einem Satz. Ich jedoch lebe hier in den Bergen, und ich weiß sehr viel über sie. Es gibt wunderschöne immergrüne Bäume, schäumende Bäche, kühle Winde und atemberaubende Aussichten. Es ist ein Garten Eden, von dem du keine Ahnung hast. Und das nennst du ‚integral?‘ Das soll wohl ein Witz sein. Für meinen Geschmack ist das ignoranter Egoismus.“

Der Punkt ist: von 20.000 Metern Höhe aus SEHEN die Berge nun einmal felsig und spitz aus. Es ist von dieser Sicht aus RICHTIG zu sagen, dass sie sich felsig und spitz hervorheben, und das BEDEUTET NICHT dass sie nicht auch für jemanden, der dort lebt, atemberaubend sein können. Das Wichtigste dabei ist: Der Mensch, der NUR in den Bergen lebt, weiß nicht, wie sie von 20.000 Metern aus betrachtet aussehen. Er ist überzeugt, dass er die Wahrheit kennt (er LEBT dort, und Wilber ist nur drüber geflogen), und weiß nicht, dass „felsig und spitz“ eine zutreffende Beschreibung ist.

Ich stimme also mit Wilbers Frust über das Versagen vieler Kritiker bei der Anerkennung dieser integralen Perspektive zu, und während es sich scharf und sarkastisch klingen mag, so ist sein beabsichtigtes Ködern des grünem Mem (z.B. „einen blasen“) ein sadistisches Vergnügen, welches ich mir manchmal selbst gönne.

gene

Was diese Nachricht zu einer Nachricht des second-tier macht, ist nicht, dass sie mir zustimmt (wie wir schon gesehen haben, kann man second-tier sein und nicht mit mir übereinstimmen! - eindrucksvolle Beispiele dafür habe ich bereits aufgeführt). **Es ist die Anzahl von Perspektiven, die in Betracht gezogen werden und das beeindruckende Ausmaß von Komplexität und Bewußtheit, die beeindruckend sind.** (Der einzige Punkt, mit dem ich - bei allem Respekt - nicht übereinstimme, ist die Aussage, dass ich das Terrain nur „überflogen“ hätte, wohingegen ich in vielen Fällen das Terrain regelrecht durchwühlt habe; wie ich schon gesagt habe - und das ist mir wichtig - habe ich einiges von den Themen sorgfältig studiert, und kenne sie ebenso gut oder oft auch besser als die betreffenden Kritiker. Der Grund, warum AQAL funktioniert ist, dass ich in vielen Fällen beides getan habe, ich habe sowohl „von unten“ geschaut, als auch von oben, und daher kann AQAL eine Sicht von 20.000 Metern Höhe geben, aber man kann damit ebenso gut sehr in Detail gehen und in die spezifischen Anwendungen; sieh dazu auch die Veröffentlichungen und Untersuchungen der IU [Integralen Universität], die wir diesem Herbst veröffentlichen.)

Hier kommt eine weitere Nachricht mit ähnlich starken second-tier Charakteristiken, wo die betreffende Person sogar (und das ist unglaublich beeindruckend) **ihre Aussagen auf sich selbst anwendet**, und das in einem Forum (nyc integral) welches, das muss ich leider sagen, einige der scheußlichsten MGMs [mean green Mem, gemeines grünes Mem] enthält, die mir je untergekommen sind:

Hi Lewis, Hi Gary,

ich habe gerade eure Nachrichten gelesen. Ich finde es ermutigend, dass ihr einen Raum geschaffen habt, wie mir scheint, wo wir in einen Dialog - und nicht in eine Auseinandersetzung - eintreten können über etwas, was für viele von uns wirklich von Bedeutung ist.

Zuerst möchte ich vorschlagen, uns von deiner Überschrift zu verabschieden. Dies ist nicht die Überschrift, die Wilber gewählt hat - aus guten Gründen, wie ich meine. Wenn wir uns dafür entschließen, seine Überschrift zu nehmen ["Was wir sind, dass sehen wir"], sind wir vielleicht in der Lage zu erfassen, worum es ihm geht - und zwar es für uns ziemlich ungemütlich werden zu lassen, **weil es darum geht, und das ist Emerson, dass unsere Reaktionen in diesem Blog sehr viel mehr über uns selbst aussagen als über Wilber.** Es ist ein bisschen so wie in einem Traum: All die scheußlichen Charaktere, die in unseren Träumen vorkommen können, als Teile unsere eigen Psyche betrachtet werden. In diesem Fall liefert Wilber das Material, doch es sind wir selbst, die eine Traum daraus machen.

Die Überschrift hat noch eine weitere, gleichermaßen wichtige Interpretation. Das Traummaterial, welches er liefert, ist (glaube ich) seine eigene witzige Karikatur über einige der verrückten Träume mancher seiner Kritiker über ihn, die sich unbewusst selbst im Duell mit Wyatt Earp sehen. Das er von ihnen „bedient“ werden möchte ist dabei eine Projektion dessen, was sei von ihm möchten, vor dem Hintergrund eines ausbeuterischen Missbrauchs von Großzügigkeit.

Ist dies eine angemessenen Karikatur seiner Kritiker? Was mich betrifft, warte ich immer noch auf eine Wilber-Kritik, die wirklich verstanden hat, was er macht (und ich behaupte nicht, dass es so etwas nicht auch gibt), einschließlich Mark Edwards, dem sich Wilber zugewandt hat, trotz seiner versteckten Revolverangriffe...

Meine vorangegangenen zwei Fehlgriffe sind auf eine peinliche Weise sehr aufschlussreich hinsichtlich des psychologischen Mechanismus, der hier am Wirken ist. Es wird klar, das ich selbst Wyatt Earp sein wollte, und mich so auf die Wilber Kritiker eingeschossen habe, etwas, was mir schon seit einiger Zeit bewusst war, aber für das ich noch keine Lösung gefunden habe, und was mich nicht daran gehindert hat, spasseshalber dafür Wilber die Schuld zu geben.

Ich hoffe, dass ich damit den von dir geäußerten Bedenken Rechnung getragen habe.

Ralph

Diese zwei Mitteilungen sind für mich ziemlich eindeutig.

Eine Mail, die unter den Lehrern zirkulierte, erfasste **das Wesen eines „Selbsttests“**, zu dem die endgültige Version dann wurde:

... sein Blog ermöglicht es, dass second- und third-tier Reaktionen zum Vorschein kommen können. Die große Mehrheit von Antworten auf seinen Blog sind bisher grün, und noch mehr blau/bernsteinfarben und rot, wirklich niederes Zeug, was sich gegenseitig aufstachelt: Die offen gelegten Feindseligkeiten dabei sind wirklich traurig. Schlimmer noch sind die überall auftretenden Schatten. Die Leute scheinen zu glauben, dass sie Wilber und das Integrale Institut damit treffen, aber ganz überwiegend tragen sie nur ihren eigenen Schatten öffentlich zur Schau. Und wenn diese Mails einmal in der Welt sind, dann sind und bleiben sie auch dort. Autsch! Vielleicht liest ja mal einer von ihnen das Kapitel über Schatten in Wilbers Buch „Wege zum Selbst“: Darin wird darauf hingewiesen, dass man negativ auf diejenigen Dinge in anderen reagiert, die man versteckt bei sich selbst hasst. Durch das Lesen der Antworten wird deutlich, worin der Schattenaspekt liegt.

Der Wert dieses Blogs liegt darin, dass all dies offengelegt wird - genau das, was der Blog versprochen hat. Bisher gab es nichts, was das Geschimpfe in den Blogs und Foren derartig herausgefordert hätte, und offensichtlich machen würde, was dort geschieht. K's Blog hat dies getan.

Alles, was jetzt zu tun bleibt ist, die Leute auf seinen Blog hinzuweisen, und sich die Reaktionen anzuschauen. Wenn sie dabei ausrasten, ist es eher unwahrscheinlich, dass sie in irgendeiner Art von second-tier Aufgabe bestehen können. Das wissen wir dann. Worum es geht ist, K liebt diese Leute. Ich habe beobachtet, wie er mit ihnen arbeitet, weil er mit jedem arbeitet. Doch solange sie nicht anerkennen, was jeder andere sieht, wird es ihnen schwer fallen, mit irgend etwas Integralem umzugehen. Darin liegt der große Wert dieses Blogs.

Erkennen die Leute nicht, dass K nicht einfach so diesen Blog losgelassen hat? Er verbrachte Tage damit, ihn zu bearbeiten, und versandte ihn an eine Menge Leute mit der Bitte um Rückmeldung, und änderte dabei den Text immer wieder. Ich habe mehrfach Zusendungen bekommen. Er ist zu 100% in der Lage, das gleiche in einem völlig normalen Ton zu formulieren, was sowieso sein Stil ist - warum glaubt dann jemand, dass er es so meinte, wie er es geschrieben hat? Sehen die Leute nicht, dass es einen Grund dafür gibt, warum er dies so gemacht hat??? Er hat sie auf eine unglaubliche Weise ertappt, um der Welt ihre Schatten zu zeigen...

(Was das „Ertappen“ angeht; ich war drauf und dran die Pointe zu verschenken, weil kurz vor der Veröffentlichung der erste Satz immer noch lautete: „**Das Folgende ist ein Test**“, und der letzte Satz war, „**PS. Jetzt denke bitte scharf nach, hier ist der Test: Wie viel von dem, was ich geschrieben habe, meine ich auch so, wie ich es geschrieben habe?**“ Ich habe dann aber diese zwei Sätze in letzter Minute noch gestrichen, weil sie zu viel vorweg genommen hätten. (Ich möchte an dieser Stelle erwähnen, dass wenn die IU [Integrale Universität] eröffnet ist, wir spezielle Klassen einrichten werden, in denen diejenigen, die das möchten, diverse Forumsmittelungen auf ihre „Höhe“, ihre Ebenen, Linien und ihre Schattenelemente hin untersuchen werden.)

Etliche der Mailantworten waren einfach nur dankbar für diese starke Verteidigung der integralen Theorie.

Hey Ken,

Ich möchte dir für deine Nachricht danken. Das Leidenschaftlichste, was man tun kann, ist das Zurechtstutzen von gefährlichen terroristischen Egos, und das hat definitiv hier stattgefunden. Es ist eine Leidenschaft gegenüber der Gemeinschaft, und jedem Mitglied darin, und sogar gegenüber dem zurechtgestutzten Ego. Danke dafür, dass du ein Beispiel gibst für WIRKLICHES Mitgefühl und WIRKLICHE angemessene Mittel und Wege.

Vielen Dank auch für das Eintreten aller am Integralen Institut, und die Zurückweisung der „Wilber Günstlinge“. Wir sind hier um AQAL zu verwenden, um es in die Zukunft zu bringen, um Menschen auf allen Ebenen des Hungers zu nähren, zur Befreiung des Selbst, der Kultur und der Natur,

und um Erleuchtung für jeden zu ermöglichen. Du hast diesen Nagel wirklich auf den Kopf getroffen, und wir wissen das wahrhaft zu schätzen. Meine Lieblingspassage daraus ist, „und sogar ein kahlköpfiges Arschloch mit Ambitionen, wie ich hinzufügen möchte, anstatt die Schuld dort zu lokalisieren wo sie hingehört, und das ist der eigene Jammerarsch, first-tier, ein lahmes, in seiner Entwicklung blockierter Gehirn, wo nichts passt und nichts stimmt, voller Eigenwerbung statt Zitaten, dampfplauderisch aufgebläht, elend zusammengezimmert, nichts findend und dabei alles verlierend, Möchtegerne mit zerflickten Hosen, first-tier Fliegen die man abschüttelt, und sich nicht weiter um sie kümmert: ‘Heiliger Bimbam! Ich brauche jetzt einen Drink.’ sagt Wyatt Earpie, der einsame Reiter.“...

Danke noch mal, und reite bitte weiter...

[]

Ein Teil der Lektion - für dich, für mich, und für uns alle - speziell in der heutigen Welt, wenn es ums Integrale geht (2nd tier, Schaulogik, Zentaur, türkis), hat etwas zu tun mit dem Unterschied zwischen dem, was Trungpa Rinpoche mit **Mitgefühl und mit Idiotenmitgefühl** bezeichnet.

Idiotenmitgefühl ist Mitgefühl ohne Tiefe, das heißt Idiotenmitgefühl ist **Flachlandmitgefühl**. Anders ausgedrückt: Idiotenmitgefühl ist **Mitgefühl minus Weisheit**.

Der Bodhisattva der Weisheit ist Manjushri, der immer mit einem Schwert in der einen und einem Buch in der anderen Hand dargestellt wird. Das Schwert ist dabei kein Symbol, und es ist auch nicht friedlich gemeint. Es ist **das Schwert unterscheidender Weisheit**, einer Weisheit, die Tiefe erkennt. **Um weise zu sein, muss man in er Lage sein, größere Tiefe von geringerer Tiefe unterscheiden zu können, wie auch das Umfassendere von dem weniger Umfassenden, oder 2nd tier von 1st tier, oder integral von partiell**. Immer umfassender, tiefer, umarmender, so lange bis deine Umarmung die gesamte Welt und jede Perspektive in ihr beinhaltet - das ist die ultimative Weisheit des Big Mind.

Umfassender zu sein bedeutet, weniger umfassenden Perspektiven zurückweisen zu können, Perspektiven, die andere marginalisieren. **Die Ausweitung des Mitgefühls auf das, was marginalisiert ist kein wirkliches Mitgefühl sondern Idiotenmitgefühl:**

In unserem verständlichen Verlangen mitfühlend zu sein, dehnen wir unser Mitgefühl auf etwas aus, was jemand anderen verletzt. Wenn man diesen Unterschied nicht erkennt, dann ist das Idiotenmitgefühl. Und das grüne Mem arbeitet nur all zu oft mit Idiotenmitgefühl, einem Mitgefühl ohne eine Einschätzung von Tiefe, einem Mitgefühl ohne Schwert. Der Manjushri des grünen Mem hat wahrscheinlich kein Schwert, sondern eine Holzlöffel. Nicht das Schwert der Weisheit, sondern den Holzlöffel des Idiotenmitgefühls, mit dem er nicht nur nicht dualistische Köpfe abschlägt, sondern auch niemanden gegen den Strich bürstet.

In deiner eigenen Antwort kannst du dir nun anschauen, ob es sich um Mitgefühl oder Idiotenmitgefühl gehandelt hat, ob um 2nd-tier Tiefe oder um 1st-tier Flachland - was war deine Antwort? Wie viele Perspektiven hast du berücksichtigt? Das ist eine einfache Herausforderung: Auf welcher Bewusstseinshöhe befindest du dich, wie sehen deine Linien und Ebenen aus, und vor allem, was ist mit deinen Schattenelementen? Ich darf dir daher mit allem Respekt vorschlagen, dass du dir deine Reaktionen auf den ersten Blog anschaust, und dir selbst dabei diese Fragen stellst.

Ich kann, nach dem ich mir die Blogs und Foren der letzten Jahre angeschaut habe, einschließlich derer, die sich „integral“ nennen, sagen, dass es überall einen gewaltigen Anteil von Schattenmaterial gibt. Und wenn es diese Schattenanteile in einem Dialog gibt, dann ziehen sich die Leute in sich zusammen und fallen zum 1st-tier zurück. Das ist das, was ich massenweise sehe. **Dieser und der vorangegangene Blog hatten daher auch die Absicht, dies offen zu legen, damit diejenigen, denen es ernst ist mit ihrer eigenen Heilung und ihrem Wachstum, beginnen können damit zu arbeiten.** Wenn nicht, dann ist das auch kein Problem - dann macht man einfach weiter mit dem Schattenboxen in den Foren und Blogs. Doch wenn man ernst machen möchte mit Ganzheitlichkeit und Echtheit, dann bieten wir dafür eine Reihe von Diskussionsgruppen an, die sich Forumsmittelungen genau vor diesem Hintergrund anschauen werden, und wenn du jemand bist, der seinen Schatten in einer Mail aktiviert hat, oder wenn du einfach nur über Projektionen und andere Schattenelemente und deren Integration etwas lernen möchtest, dann bist du bei uns herzlich willkommen.

Wir sind dabei, die Mitgliedschaft im Integralen Institut zu ermöglichen, und wenn es so ist, dass überall Schattenanteile herumschwirren, so möchten wir uns damit beschäftigen, weil das sonst zu einem Alptraum für viele Leute wird, und ein einfacher, ehrlicher Blick auf einen selbst und die eigenen Schattenanteile ist in jedem Fall eine gute Sache.

Wir werden am Thema der „Schattenherausforderung“ dranbleiben. Ich möchte noch auf **eines der Schlüsselprobleme** eingehen, welches immer dann auftritt wenn man seine Schatten projiziert, und wenn wir zutiefst im Idiotenmitgefühl stecken:

Um das zu erläutern, kommt hier **eine vereinfachte Version des Pfades der Grossen Befreiung**, der aus zwei Pfaden besteht. Beginne damit zu bemerken, dass du **zwei grundlegende Bewusstseinsbereiche** hast: das, was gesehen wird, und das, was der Seher ist, der Zeuge, dein Wahres Selbst.

Du kannst deine Ego jetzt sehen, du bist dir seiner jetzt bewusst. Du bist dir des Ego oder der Selbstkontraktion bewusst, du kannst sie in diesem Augenblick fühlen. Und du kannst deine Selbstkontraktion fühlen, weil sie ein Objekt ist, und kein Subjekt. Es ist keineswegs ein wahres Subjekt oder wahres Selbst. Und doch tendieren wir immer dazu, uns mit dem Ego oder der Selbstkontraktion zu identifizieren, was dasjenige ist, was wir nicht sind, und vergessen dabei als der Zeuge zu ruhen, was dasjenige ist, was wir sind. Wir sind der fühlende Zeuge, und nicht das gefühlte Ego.

Es ist ein klassischer Fall einer falschen Identität, ein Fehler der samsara, maya, Sünde, Illusion usw. genannt wird - und die wahrscheinlich beste und kürzeste Definition dafür stammt von **Patanjali, dem Gründer des Yoga: „Sklaverei ist die Identifikation des Sehers mit den Instrumenten des Sehens.“** Beide Seiten des Bewusstseins sind notwendig - der phänomenale oder manifeste oder relative Bereich der Objekte, und der ultimative oder absolute oder nichtduale Bereich des einen und einzigen Subjektes oder des wahren Selbst - des Einen Selbst in uns allen, und des Selbst von allem was ist. **DEIN wahres Selbst ist das gleiche wahre Selbst in allen empfindenden Wesen** - wenn du also im Zeugen ruhst, wirst du den gesamten Kosmos von innen her kennen... (Wir werden darauf zurückkommen, und ich werde eine sehr effektive Erfahrungsübung für eine Kontaktaufnahme mit dem wahren Selbst geben...)

Das Wahre Selbst ist gekennzeichnet durch eine radikale Umfassendheit, so radikal dass dies manchmal schwer zu verstehen ist. Es umarmt ausnahmslos alles, was erscheint - das Ozonloch, einen Autounfall, einen wunderschönen Sonneuntergang, einen Terrorangriff, Musik von Bach: alles gleichermaßen. Aus diesem Grund wird es oft **der spiegelnde Geist** genannt. Wenn etwas Gutes erscheint, dann wird dies unparteilich und ohne Anhaftung reflektiert. Wenn etwas Schlechtes erscheint, dann wird dies unparteilich reflektiert, und ohne jegliche Aversion.

Du kannst diesen Teil deines Bewusstseins jetzt bemerken: Wolken ziehen am Himmel vorbei, Gedanken ziehen durch den Geist, Körperempfindungen ziehen durch den Körper, Geräusche kommen und gehen - **es gibt eine Aspekt deiner Bewusstheit , der einfach alles das, was erscheint, nur bezeugt oder bemerkt, ohne Beurteilung oder Verdammung.** Der spiegelnde Geist ist immer da, auch wenn wir ihn vergessen haben. Er bezeugt Hitler auf genau die gleiche Weise wie Mutter Teresa in einer radikalen Umfassendheit.

Im relativen Bereich jedoch werden Urteile gefällt und müssen Urteile gefällt werden. Dies ist der Bereich wo sie relativ wirklich sind. **Wie Buddha sagte: „Wähle Gutes, vermeide Böses, das ist der Weg“ - der Weg im Bereich der relativen Objekte.** Im relativen Bereich ist mehr umfassend besser als weniger umfassend, mehr Tiefe besser als weniger Tiefe, mehr Liebe besser als weniger Liebe, 2nd tier besser als 1st tier, mehr Mitgefühl besser als weniger Mitgefühl. Im absoluten Bereich (deines eigenen unparteilichen Zeugen all dessen was erscheint) ist all dies absolut gleichwertig. (Wie wir sagten, reflektiert der spiegelnde Geist Hitler und Teresa gleichermaßen). Aber im relativen phänomenalen Bereich ist Teresa besser als Hitler, und so weiter. Und hier kommt der Punkt: **Idiotenmitgefühl verwechselt den relativen und den absoluten Weg.**

Idiotenmitgefühl hat nicht nur Angst davor gegen den Strich zu bürsten, es hat auch Angst vor Beurteilungen, Rangordnungen, Hierarchien und Graduierungen, weil eine völlige Nichtbeurteilung (welche nur für den spiegelnden Geist zutrifft) durcheinander gebracht wird mit dem Bereich der Objekte, wo Beurteilungen notwendig sind.

Was hingegen **beim Verweilen im spiegelnden Geist** geschieht, der alles, was erscheint, gleichermaßen reflektiert, ist, dass relative Beurteilungen über bessere und schlechtere, richtige und falsche, wahre und unwahre usw. Dinge gemacht werden, die in diesem Wahrnehmungsraum auftauchen. **Man fühlt dabei also beides; eine radikale Unparteilichkeit (für alles) als dem Grund von allem was in deinem eigenen ICH BIN oder Zeugenbewusstsein erscheint, und dass einige Dinge, die auftauchen als besser oder schlechter betrachtet werden als andere Dinge.**

Daher werden sowohl die Selbstkontraktion wie auch das Idiotenmitgefühl irrtümlich als Identitäten betrachtet, und dieser Irrtum kann jetzt in diesem Augenblick - folgt man ein paar hinweisenden Instruktionen (die ich gleich geben werde) - gefühlt und überwunden werden.

Wie wir gesehen haben, **ist das Ego oder die Selbstkontraktion lediglich und tatsächlich ein Objekt, und nicht das, was du wirklich bist, es ist nicht einmal ein Subjekt, es ist ein Objekt, welches gesehen werden kann, ohne dass es selbst etwas sehen könnte.** Objekte können nicht sehen, das können nur Subjekte. Doch wir halten irrtümlich das gesehene Ego für den wirklichen Seher, das wahre Selbst – **wir verwechseln das zeitliche Ego mit unserem zeitlosen ICH BIN.**

Das ist der erste Fehler bei der Verwechslung des relativen, objektiven, phänomenalen Ego mit dem absoluten Selbst welches ICH BIN.

Der zweite Fehler besteht darin, das radikale Nicht-Beurteilen des wahren Selbst (dem spiegelnden Bewusstsein) mit der phänomenalen Welt zu verwechseln, wo Beurteilungen getroffen werden müssen und sollen. Im Bereich des Relativen ist der Weg daher „Tue Gutes, vermeide Böses, das ist der Weg.“ Im absoluten oder nichtdualen Bereich ist der Weg jedoch eine Bewusstheit, die nicht wählt und jenseits von Gut und Böse ist, alles unparteiisch reflektierend, das einfache Ruhen in der Gegenwärtigkeit dieses Augenblicks, das einfache Gefühl des Seins, der Zeuge dieses und eines jeden Augenblicks, wo alles in einem radikalen nicht-verhaftet sein und reinem Gleichmut vorübergeht – der unermessliche und unendliche spiegelnde Geist, welcher, wie Chung Tzu sagt, „nichts festhält, nichts sucht, und der erhält ohne zu behalten.“

Beide Wege sind auf einem echten nichtdualen Pfad der großen Befreiung gemeinsam zu praktizieren, gegenwärtig in jedem Augenblick, also auch jetzt, wo die eigene Identität sich von einem falschen Selbst (dem gesehen Ego, der Selbstkontraktion) zum wahren Selbst (Big Mind oder spiegelnder Geist, dem unbegrenzten ICH BIN in jedem empfindenden Wesen), verschiebt, alles umarmend was in der strahlenden Klarheit und dem unendlichen Leuchten des spiegelnden Geistes erscheint. Dies ist das Ziel des nichtdualen Befreiungsweges, und auch das Ziel einer integralen Lebenspraxis [ILP].

Bei der ILP folgen wir der Hauptdirektive: arbeite sorgfältig daran, die größte Tiefe für die größte Spanne zu schützen und zu fördern. Doch beim ultimativen oder nichtdualen Weg erlauben wir allem genau so zu sein wie es ist. Eine nicht-wählende Bewusstheit, ohne Beurteilung, Verdammung, Verzeihen, Ergreifen oder Behalten – weder akzeptieren noch zurückweisen, ohne Für oder Wider, alles im zeitlosen Jetzt einer spiegelnden Bewusstheit

Doch das Durcheinanderbringen dieser zwei Wege (anstelle ihrer Integration) endet damit, dass man die Wahrheiten beider Wege verpasst.

Man wendet Eigenschaften des Relativen auf das Absolute an und landet beim Dualismus (verwirklichte Weise z.B., die nur den Himmel, aber niemals die Hölle umarmen) und so fahren beide Wahrheiten zur Hölle. Dies ist die Welt des Idiotenmitgefühls, und unglücklicherweise ist dies eine Charakteristik des grünen Mem: ein spiritueller Pfad eines Manjushri mit einem Holzlöffel statt eines Schwertes der unterscheidenden Weisheit (prajna), was dazu führt, dass Tiefe sich sofort aus der Welt verabschiedet, um einem beschaulichem Meer einer Herdenmentalität Platz zu machen, den Atem anhaltend, wenn jemand zu laut spricht oder gegen den Strich bürstet, und wo man der Meinung ist, dass „die Person, die das verursacht hat, gehen muss“ – und bei den Grünen haben alle Angst davor zu gehen, und etwas zu sagen, was zu einer Einschätzung von wahrhafter Weisheit und Mitgefühl führt.

Ich werde darauf - wie gesagt - gleich mit ein paar **pointing out instructions** für die Grosse Befreiung zurückkommen. Ich möchte lediglich noch darauf hinweisen, dass ich – im Hinblick auf Idiotenmitgefühl – ein paar Sätze in die Nachricht eingefügt habe, die ihre eigentlich Botschaft vermitteln, wissend dass diejenigen, die mit den Augen von Weisheit und Mitgefühl schauen, und nicht mit Flachlandweisheit und Idiotenmitgefühl, diese wenigen Sätze im Blog erkennen werden:

„Die Leute werden sich ihre Meinung bilden. Was ich lediglich möchte ist, dass sie – wir – du – beim Bilden einer Meinung ein paar andere Informationen und Perspektiven mit in Betracht ziehen.. einer Meinung von der ich hoffe, dass sie beide Seiten enthält, ja alle Seiten, und zwar in einem größeren Ganzen. Ich habe diesen Schritt bereist in mir getan, und ich hoffe dass andere das auch machen, weil es genug Raum dafür im Big Mind gibt, einem third-tier Standpunkt so groß wie der Kosmos. Die Dinge ziehen wie Wolken am Himmel vorüber, anstrengungslos, in der alles umfassenden Gegenwärtigkeit welche diesen Bildschirm bezeugt, und diesen Raum, und diese Welt, die aus einer strahlenden Klarheit und in leuchtender Pracht erscheint... und das ist der Grund, warum mich das alles nicht kratzt, wenn alles gesagt und getan ist, weil alles ein Bestandteil des eigenen Selbst ist, einzig im Einzigigen...“

Es gab diejenigen, die auf diese zentrale Botschaft reagierten, und es gab andere, die über Wilber und das I-I schimpften und wüteten, und ihr könnt mir glauben, wir haben die Botschaft verstanden: Du magst uns nicht, du hasst uns, du hasst das I-I, du hasst Wilber, du hasst dies und jenes – wir haben dich laut und deutlich gehört. Und wir haben dich gesehen. Und wir kennen uns jetzt, nicht wahr? **Doch warst du es, der geantwortet hat, oder dein Schatten?**

Für diejenigen, welche die wirkliche Botschaft gehört haben: Du weißt, wer du bist, nicht wahr? Du hast bereits das strahlende Leuchten deiner eigenen Tiefe geschaut, wo integrale Klarheit deine Bewusstheit freudig erzittern lässt, dein Bewusstsein speist, und deine Seele elektrifiziert... und dies geschieht in einer Welt, die sich nicht um dich kümmert, und nicht dafür interessiert wird du bist, und was die siehst und weißt.

Du versteckst dich im Schrank, nicht wahr? Weil wenn du wirklich integrale Gedanken oder Ideen zum Ausdruck bringst, dann fällt die Herdenmentalität rachsüchtig über dich her, oder? Wenn du zu den 2% gehörst, ist dein Leben ein vielfältiges in der Hölle schmoren, nicht wahr? Das Geschimpfe des first-tier ist allgegenwärtig, oder?

Das Integrale Institut ist ein Schutzraum für second- and third-tier Bewusstsein. Und dies ist ein Schutzraum für alle diejenigen, die zu ihrem eigenen höchsten Potential gelangen können. Diese 2% meinen die 2% deines eigenen Seins. Absolut jeder ist fähig, zu seiner eigenen second-tier Bewusstheit zu gelangen (und ebenso zum third tier der Grossen Befreiung), ein Sich-Erheben zur eigenen Größe, und darum geht es beim I-I, das Sich-Erheben zu den eigenen höchsten 2%, deinem eigenen höchsten Selbst, um dort zu seiner eigenen außerordentlichen Größe zu gelangen. **Möchtest du Teil der Herde sein, oder an deiner eigenen Größe teilhaben?** Jeder Einzelne von euch kann zu seinem eigenen Genius erwachen, jeder von euch kann das tun...

Wenn dich das interessiert, und wenn du von deinem eigenen Höchsten aus Handeln möchtest – und uns dabei helfen möchtest von unserem eigenen Höchsten aus zu handeln –, dann mache bitte bei uns mit, spiele mit uns, und reiche uns deine Hand.

Wenn diese und die vorangehenden Nachrichten dich gekränkt haben, dann blogge weiter darüber, und lass noch mehr davon raus. Doch wenn du die zentrale Botschaft verstanden hast, dann mache beim I-I mit. Es ist eine Elite, zu der jeder eingeladen ist, auch du, wenn du entsprechend deinen Möglichkeiten leben willst.

Du kannst also weiterhin mit einem gegen den Strich gebürsteten Fell bloggen, oder du erhebst dich zu deinen eigenen höchsten Möglichkeiten, zu deiner eigenen Größe, und veränderst von dort aus die Welt.

Merke es dir gut. Du sagst, du möchtest die Welt verändern? Dann musst du dich zuerst ändern, sonst wird das nicht passieren, das kann ich dir versprechen. Also komm' und mache bei uns mit, bei diesem außerordentlichen Abenteuer, und entscheide dabei für dich, worum es dabei geht. Wie kannst du es wissen, bevor du es versucht hast?...

Pointing out Instruktionen

Und jetzt, wie versprochen, einige „pointing out instructions“ (Erläuterung in der Anlage, Anm.d.Ü.) zum Erkennen des ICH BIN, des vollkommenen, spiegelnden Bewusstseins, dem unbegrenzten Selbst, das dein eigenes wahres Selbst ist, und dem Selbst dieser und aller Welten.

Bemerke deine jetzige Bewusstheit. Bemerke die Objekte, die in deinem Bewusstsein auftauchen – Bilder und Gedanken in deinem Geist, Gefühle und Empfindungen deines Körpers, unzählige Objekte um dich herum, die in diesem Raum oder der Umgebung auftauchen. Alle diese Objekte erscheinen in deinem Bewusstsein.

Denke jetzt darüber nach was vor 5 Minuten in deinem Bewusstsein war. Die meisten der Gedanken haben sich verändert, die meisten Körperwahrnehmungen haben sich verändert, und wahrscheinlich hat sich auch die Umgebung verändert. Doch etwas hat sich nicht verändert. Etwas in dir ist gleich geblieben. Was ist jetzt gegenwärtig, was auch vor 5 Minuten gegenwärtig war?

ICH BIN. Das gefühlte Bewusstseins des ICH BIN ist immer (noch) gegenwärtig. Ich bin dieses immer gegenwärtige ICH BIN. Dieses ICH BIN ist jetzt gegenwärtig, es war gerade eben auch gegenwärtig, es war vor einer Minute gegenwärtig, es war vor 5 Minuten gegenwärtig.

Was war vor 5 Stunden gegenwärtig?

ICH BIN. Dieses gefühlte ICH BIN ist ein fortwährendes, selbst-wissendes, selbst-gültiges ICH BIN. Es ist jetzt gegenwärtig, es war vor 5 Stunden gegenwärtig. Meine Gedanken haben sich verändert, meine Körperempfindungen haben sich verändert, meine Umgebung hat sich verändert, doch ICH BIN ist immer-gegenwärtig, strahlend, offen, leer, klar, geräumig, transparent, frei. Objekte haben sich verändert, was sich jedoch nicht verändert hat ist dieses formlose ICH BIN. Dieses offensichtliche und gegenwärtige ICH BIN ist jetzt ebenso gegenwärtig wie vor 5 Stunden.

Was war vor 5 Jahren gegenwärtig?

ICH BIN. Objekte sind vorübergegangen, Gefühle sind vorübergegangen, Gedanken sind vorübergegangen, Dramen, Terror, Liebe und Hass sind aufgetaucht, ein bisschen geblieben, und wieder vergangen. Doch eines ist nicht gekommen und auch nicht gegangen. Was ist das? Was ist das Einzige, was in deinem jetzigen Bewusstsein gegenwärtig ist, und was auch vor 5 Jahren gegenwärtig war? Dieses zeitlose, immer-gegenwärtige Gefühl des ICH BIN – es ist jetzt ebenso gegenwärtig wie vor 5 Jahren.

Was war vor 5 Jahrhunderten gegenwärtig?

Das ICH BIN ist immer gegenwärtig. Jeder Mensch fühlt dieses gleiche ICH BIN, weil es kein Körper ist, kein Gedanke, kein Objekt, und auch keine Umgebung ist, es ist nichts was gesehen werden kann, es ist der immer-gegenwärtige Seher, der fortwährende offene und leere Zeuge von allem was erscheint, in jedem Menschen, überall, an jedem Ort, zu jeder Zeit, in allen Welten bis ans Ende aller Zeit, es gibt nur und immer nur dieses offensichtliche und unmittelbare ICH BIN. Was könnte es anderes sein? Was könnte es für irgend jemand anderes sein? Es gibt nur und immer nur dieses strahlende, selbst-wissende, selbst-fühlende, selbst-transzendierende ICH BIN, ob jetzt in der Gegenwart, vor 5 Minuten, vor 5 Stunden, oder vor 5 Jahrhunderten.

Und vor 5 Jahrtausenden?

Bevor Abraham war, war ICH BIN. Bevor das Universum war, ICH BIN. Dies ist mein ursprüngliches Antlitz, das Antlitz welches ich hatte bevor meine Eltern geboren wurden, mein Antlitz vor der Geburt des Universums, das Antlitz welches ich immer und ewig schon hatte, bevor ich mich dazu entschloss dieses Spiel des Versteckens und Findens zu spielen, und bevor ich mich in den Objekten meines eigenen Erschaffens verlor.

Ich werde NIE MEHR vorgeben mein eigenes ICH BIN nicht zu kennen oder nicht zu fühlen. Und damit ist das Spiel zu Ende. Millionen Gedanken sind vorübergezogen, Millionen Gefühle sind vorübergezogen, Millionen Objekte sind vorübergezogen. Doch Eines ist nicht vorübergezogen, und ist weder gekommen noch gegangen: das große Ungeborene und das große Ungestorbene, was niemals in den Strom der Zeit eintritt oder ihn verlässt, eine reine Gegenwärtigkeit jenseits von Zeit, in Ewigkeit strömend. Ich bin dieses große, offensichtliche, selbst-wissende, selbst-gültige, selbst-befreiende ICH BIN.

Bevor Abrahamen war, war ICH BIN.

ICH BIN ist nichts anderes als GEIST in der ersten Person, das ultimative, das sublime, das strahlende, alles erschaffende Selbst des gesamten Kosmos, gegenwärtig in mir, in dir, in ihr, in ihm und in ihnen – als das ICH BIN welches jeder von uns fühlt.

Im Universum, das wir kennen, ist die Gesamtsumme aller ICH BIN nur Eines.

Ruhe immer als das ICH BIN, genau das ICH BIN, welches du jetzt fühlst, so wie es ist, der ungeborene GEIST der in dir und durch dich scheint. Betrachte deine persönliche Identität, so wie auch dieses oder jenes Objekt, oder dieses oder jenes Selbst, oder diese oder jene Sache, immer vor dem Hintergrund des Allen, als dieses große und vollständig offensichtliche ICH BIN, und dann lebe deinen Alltag in diesem Universum, das ICH BIN erschaffen hat.

Und wenn du die Welt verändern willst, dann verändere zuallererst dich selbst, ruhend in diesem immer-gegenwärtigen Geheimnis des ICH BIN, und gleichzeitig mit der Welt der Objekte arbeitend, wissend dass beides nicht-zwei ist. Ruhe in deinem Ich-Ich [I-I], und mache mit beim I-I [Integrales Institut], und helfe dem Einen und einzigen Selbst bei der Entwicklung einer immer besseren Welt – mit dem unveränderlichen, immer-gegenwärtigen ICH BIN.

Durch die Vereinigung des relativen und des absoluten Weges hast du dir die große Befreiung zu eigen gemacht, das Geburtsrecht und die Verwirklichung eines jeden empfindenden Wesens, von Anbeginn an, eine Grosse Befreiung die du jetzt in deinen Händen hältst.

Anmerkung des Übersetzers über „Pointing-Out-Instruktionen“

Pointing out Instruktionen habe in den spirituellen Weisheitslehren und Praktiken eine lange Tradition. Sie verweisen auf dasjenige, was immer schon ist, zeitlos, weil vor aller Zeit, raumlos weil überall anwesend, und erfahrungslos, weil Grundlage jeglicher Erfahrung.

Das Eine und Viele

(aus: Das Atman Projekt, S. 247)

Dieser Zustand ist nicht sichtbar, weil er alles Sichtbare ist, und deshalb bleibt er Ungesehen. Er ist nicht hörbar, weil er alles Hörbare ist, und deshalb bleibt er Unaussprechlich. Er kann nicht erkannt werden, weil er alle Erkenntnis ist, und deshalb bleibt er das Große Geheimnis.

Als unerkennbares, unbehindertes, unbedingtes Bewusstsein leuchtet er in seiner Vollendung von Augenblick zu Augenblick, wie eine unendliche Folge immer wieder neuer Zustände der Vollendung, die sich in ihrem Spiel ohne Unterlaß verwandeln, ewig in ihrer Fülle. Dies scheint der Endpunkt der Evolution zu sein, doch tatsächlich ist es die uranfängliche Realität jeder evolutionären Stufe, von der ersten bis zur letzten, ohne Ende. Und genau deshalb ist sie stets und völlig unerreichbar, einfach weil sie stets schon erreicht ist, zeitlos und ewig. Es ist ganz einfach so, dass alle Versuche sie zu erreichen - selbst im kausalen Bereich -, schließlich ad absurdum geführt werden; man erkennt, daß sie von Anfang an völlig gegenwärtig war, nie verloren und nie wiedergewonnen wurde, niemals vergessen und nie erinnert, sondern stets vor all dem schon existierte (weshalb es heißt, gewöhnliche Wesen hätten keinen Mangel daran, und Buddhas würden sie nicht besitzen).

Als unendliches, alles durchdringendes und allumfassendes Bewußtsein ist dies das Eine und Viele, das Einzige und Alles, Quelle und Soheit, Ursache und Bedingung, so daß alle Dinge nur eine Geste dieses Einen sind und alle Formen nur ein Spiel desselben. Als Unendlichkeit verlangt es uns Staunen ab; als Gott fordert es Verehrung; als Wahrheit fordert es Weisheit, und als das eigene wahre Selbst fordert es Identität. Sein Wesen kennt keine Einschränkungen, und diese Spurlosigkeit währt ewig. Glückseligkeit jenseits aller Glückseligkeit, kann es doch nicht gefühlt werden. Licht jenseits allen Lichts, kann es doch nicht entdeckt werden. Allzu offensichtlich, wird es nicht einmal erahnt. Reine Gegenwart, leuchtet es auch jetzt“.

Satori

(aus: Excerpt D, S. 161)

Gibt es irgendeine Wahrnehmung, welche keine Perspektive ist? Meiner Meinung nach ja, und das hat etwas mit Satori zu tun, dem nichtdualen Gewahrsein (oder der reinen Leere – Bewusstsein ohne ein Objekt, welches ein Bewusstsein ohne eine Perspektive ist)... Die Schlussfolgerung aus dieser integralen Neuformulierung der Weisheitstraditionen lautet, dass Samsara (die Welt der Formen) aus Perspektiven zusammengesetzt ist, und Nirvana (die Leere) reine Wahrnehmung ist, ohne Objekt und Perspektive. Die Vereinigung von Leere und Form ist daher die Vereinigung von Wahrnehmung und Perspektive, wo ich in meiner reinen Wahrnehmung eins bin mit allem was erscheint (wenn gleich ich dies durch meine eigene individuelle Perspektive - mit der ich nicht mehr ausschließlich identifiziert bin - zum Ausdruck bringe). Durch das Finden der Leere wird man von allen Perspektiven befreit (ein Nirvana frei von Samsara); durch eine Vereinigung mit der Form findet man die Fülle der Perspektiven, welche allein diese Freiheit zum Ausdruck bringen können (die Nichtdualität von Nirvana und Samsara). Weisheit transzendiert die Perspektiven, Mitgefühl umarmt sie alle.

[Hervorhebungen durch die Redaktion.]

Ken Wilber

Das Wesen der Schattenprojektion in Foren

Quelle: www.kenwilber.com, 13. Juni 2006

[Email von Helen] ...

Mir ist bewusst, dass es manchen nicht klar ist, wie sie Schattenelemente, die auf einen „Aufhänger“ projiziert werden, erkennen können (in diesem Fall bin ich der Aufhänger für die Projektion). Der Aufhänger kann selbst auch Schattenelemente enthalten oder auch nicht, in diesem Fall spielt das keine Rolle, weil es nichts daran ändert, dass diejenigen, die selbst projizieren, auch ein Schattenelement haben, sonst würden sie - entsprechend den Aussagen der Gestalttherapie (um nur ein Beispiel zu nennen) - nicht derart heftig auf den Aufhänger reagieren. **Dieser abgespaltene und projizierte Schatten wird als eine starke emotionale Reaktion und Beurteilung gefühlt, positiv oder negativ, gegenüber dem Aufhänger am dem sich der Schatten „aufhängt“.**

Worum es dabei geht ist, dass es bei allen Beurteilungen über andere in Foren an der Zeit ist, vor der eigenen Haustür zu kehren und nach innen zu schauen. In meinem Blog habe ich eingeräumt, dass einige meiner Schattenelemente dabei möglicherweise eine Rolle spielen, und ich habe den 3-2-1 Prozess angewendet, um meine Reaktionen dabei so weit wie es mir möglich ist zu untersuchen. Es ist nun für diejenigen, die bei sich starke emotionale Beurteilungen und überkritische Stellungnahmen über andere feststellen, an der Zeit, ihre eigenen Schattenprojektionen ehrlich zu untersuchen, und somit den Heilungs- und Ganzwerdungsprozess bei sich zu beginnen. **Werden wir die „Schattenherausforderung“ annehmen, und uns selbst einer ehrlichen Betrachtung unterziehen, oder werden wir in den Foren mit dem Schattenboxen und dem Umarmen des Schattens weitermachen?**

Im nächsten Beitrag werde ich auf ein Kapitel aus dem Buch „Wege zum Selbst“ verweisen, in dem erläutert wird, wie man Schattenprojektionen erkennt und re-integriert. Dies ist nur einer von vielen Wegen, **wie Menschen mit einer ehrlichen Selbsteinschätzung beginnen können**. Und erinnern wir uns daran: Es spielt keine Rolle dabei ob der Aufhänger EBENSO einen Schatten hat; Tatsache ist, dass du auch einen hast - darum geht es. Und wenn du dann wieder bei mir landest und mich verurteilst und verdammst, dann kann ich das verstehen. Aber bitte bearbeite einen Misthaufen nach dem anderen.

Jetzt ist es an dir. Bitte habe die Courage und nimm dies als eine Gelegenheit, um nach innen zu schauen – schau dir deine eigenen Engel und Dämonen an, sowohl das Wunderbare als auch das Negative. Und mache dir dabei klar: Wenn du Engel oder Dämonen abgespalten hast, wirst du die Tendenz haben, diese „dort draußen“ zu projizieren, wo du dann ein Schattenboxen und einen Kampf mit deinen eigenen negativen Schatten veranstalten wirst, und auch in der romantischen Besessenheit einer Schattenumarmung mit deinen positiven Schatten in Kontakt bist. **Niemand von uns ist davor gefeit, also lasst uns offen mit einer Selbstuntersuchung beginnen, und dabei mit dem Feind im eigenen Haus beginnen, bevor wir ihn draußen jagen**.

Bitte schaute euch die nächste Mitteilung an: „Das Erkennen des Schattens“. Ich glaube wirklich, dass dieses Kapitel einem jeden helfen kann, der mit der Schattenarbeit bei sich beginnen möchte. Ich werde diesbezüglich noch ein paar Hinweise geben und Vorschläge machen.

Bei aller Demut und mit tiefstem Respekt, es ist jetzt für alle von uns – mich eingeschlossen – an der Zeit, innezuhalten und einen tiefen Atemzug zu nehmen; damit aufzuhören andere zu verurteilen; die Innenschau zu beginnen, und den eigenen Schatten zu lokalisieren (das sind die Dinge „dort draußen“, die man verabscheut oder von denen man besessen ist – Dinge, die einen aufregen, und zu einem fehlgeleiteten Verlangen oder einer Abhängigkeit führen, das was einen nicht mehr loslässt und verrückt macht); **und dann beginne authentisch mit dem Prozess der Annahme deiner Urheberschaft, und der Re-Integration dieser vorher abgespaltenen, verneinten und entfremdeten Schattenelemente**.

Wenn das erledigt ist, kannst du mich wieder verabscheuen und verdammen – doch jetzt kommt's: Dies wird dann zu einem sehr viel genaueren Bild von mir führen.

Ich möchte für das gehasst werden, was ich wirklich bin! Ich kann ohne weiteres und problemlos jede Menge Irritationen aus mir selbst heraus generieren – ich brauche dazu nicht deinen Schatten. Bitte tue mir also die Ehre an, mich für das zu hassen, was ich wirklich bin!

Okay, Spaß beiseite: Warten wir ab, wer damit ehrlich umgehen kann, und wer weiterhin Pistolenkämpfe mit dem eigenen Schatten austrägt...

Bitte schaut euch vor der nächsten Verurteilung die folgende Nachricht an (mit Auszügen aus Wege zum Selbst) an. Beiden Seiten tut ein bisschen Zugeständnis, Reue und Vergebung gut. **Das sage ich jetzt und hier, weil ich allen Verletzungen, die durch unfaire und ungerechtfertigte Anschuldigungen, Kritik und Verdammungen gegen mich erhoben wurden, vergebe.** Das meine ich aus ganzem Herzen. Vergebung ist der Pfad der 2ten Person zur Erinnerung des Selbst, und ich lade jeden von uns ein, in diesen Strom unendlicher Güte, Erfrischung und Erneuerung einzutauchen – eine Erneuerung die vollständig und neu ist. Und danke dafür, dass du diese Möglichkeit zumindest in Betracht ziehst ...

All best,

Ken

[Hervorhebungen von der Redaktion]

Ken Wilber

Wie man den Schatten erkennt

Quelle: www.kenwilber.com, 15. Juni 2006

Wie können wir beginnen, unseren eigenen Schatten zu erkennen? Eines von vielen Beispielen, wie jemand – wenn er das wünscht - sich mit seinem eigenen Schatten konfrontieren und damit umgehen kann, habe ich in „Wege zum Selbst“ erläutert [deutsche Ausgabe, Goldmann-Taschenbuch, S. 119 f.].

Worum wir uns am I-I bemühen, ist einen Raum zu schaffen, wo sich Menschen, wenn sie dazu in der Lage sind und das möchten, sich bei türkis aufhalten können. Damit das geschehen kann, müssen türkise Antworten vor den unfairen und ungerechtfertigten Angriffen des first-tier geschützt werden.

Ich möchte – noch einmal – betonen, dass wenn man den Wyatt Earp Blog nicht mag, dies NICHT notwendigerweise bedeutet ,dass man sich im first-tier befindet. Man kann im second tier sein und starke Vorbehalte gegenüber diesen Blogs haben, und habe mehrere Emails zitiert, die genau dies taten. Was es jedoch bedeutet ist, dass wenn man bei grün ist, man ziemlich sicher negativ reagieren wird (erstens, weil grün gelb/türkis im allgemein als arrogant betrachtet, und zweitens, weil zusätzlich zu dieser Negativität die Sprache des ersten Teil des Blogs eine Provokation für grün war, nicht wegen ihres vulgären Tons, sondern wegen der Verurteilungen, und niemand – außer grün – darf Verurteilungen treffen). **Nicht alle negativen Reaktionen sind daher grün, aber praktisch alle grünen Reaktionen sind negativ.**

Aber es wird noch interessanter, und auch komplizierter, wegen des Phänomens der „Ebenen und Linien“ – weil man sich auf unterschiedlichen Entwicklungsebenen in den verschiedenen Entwicklungslinien befinden kann.

Menschen können in manchen Linien sehr weit entwickelt sein, und in anderen weniger weit. Man kann gleichzeitig weit entwickelt sein (z.B. kognitiv), weniger weit (z.B. emotional), und kaum entwickelt sein (z.B. moralisch).

Die meisten gebildeten Erwachsenen können kognitiv türkis sein; doch diejenigen, auf die das zutrifft, können sich mit ihrem **Bewusstseinschwerpunkt** bei türkis oder grün oder orange befinden. Man kann also türkis oder second tier hinsichtlich seiner Kognition sein – so wie man redet – aber der eigene Bewusstseinschwerpunkt – das was man ist – kann sich auf unterschiedlichen Ebenen befinden, von orange zu grün zu türkis. **Im allgemeinen machen diejenigen mit einem Bewusstseinschwerpunkt in türkis etwa 0,5 % der Bevölkerung aus; grün etwa 25% der Bevölkerung; und orange etwa 40% der Bevölkerung.**

Was das wirklich bedeutet ist, dass wo auch immer sich der eigene Bewusstseinschwerpunkt befindet (orange oder grün oder türkis), man die türkise Kognition aktivieren kann, und immer wenn man das macht, wirkt das wie ein Magnet auf die anderen Entwicklungslinien, und zieht sie mit nach oben. Und türkis wird aktiviert, wann immer man ein second-tier Modell verwendet, wie z.B. das AQAL Modell, und darüber nachdenkt wie es auf eine bestimmte Situation anzuwenden wäre. Noch besser ist es, AQAL als integrale Praxis einzusetzen, doch schon das Nachdenken darüber und das darüber reden (oder bloggen) wird türkis aktivieren, und hilft einem dabei diese Ebene zu stabilisieren.

Damit dies unterstützt werden kann, sind die Foren und Blogs im I-I moderierte Foren, und wir werden dafür auch demnächst „Verkehrsregeln“ herausgeben¹. Dies sind Richtlinien für Foren, die türkises bzw. second-tier Bewusstseins unterstützen. Wir verwenden sie bereits in unseren Workshops und Seminaren. Hier ein paar Beispiele:

„Lasse den nächsten Satz aus deinem Mund integral oder second tier sein.“

Wie auch immer man das Integrale verstehen mag, bitte sprich oder schreibe von dieser Ebene oder Höhe aus. Dies wird für andere ein Beispiel sein, und man wird von anderen beurteilt werden, wie gut und wie oft man integral spricht und handelt. Was das Kriterium für das „Beurteilen“ angeht, verwenden wir mindestens ein Dutzend bekannter Entwicklungsmodelle, und die Experten in diesen Bereichen beraten uns dabei.

¹ Siehe den Wilber-Blog vom 24.6., übersetzt: <http://www.kenwilber.de/downloads/blog060625kw.pdf>

Worum es dabei geht ist: selbst wenn man befürchtet, dass sich der eigene Bewusstseinschwerpunkt bei orange oder grüne befindet, man dennoch türkis denken, reden und türkis hervorbringen kann. Je mehr man second tier redet, desto eher wird man second tier sein. [“The more your talk is second tier, the sooner your walk will be“].

Die Tatsache, dass du ein starkes Interesse and der integralen Theorie hast zeigt bereits, dass du zumindest über eine türkise Kognition verfügst, das ist ziemlich sicher. Dein Bewusstseinschwerpunkt mag bei orange, grün oder türkis sein, doch wenn du dich in einem [auch virtuellen] Raum befindest, welcher dich dazu ermutigt, türkis zu denken und zu schreiben, dann hilft das dir und uns allen, uns zu unseren eigenen höchsten Möglichkeiten zu erheben.

Wenn jemand andauernd und streitsuchend vom first tier aus antwortet (und damit zeigt, dass er oder sie nicht nur vom first tier aus handelt, sondern auch denkt), dann kann es sein, dass er oder sie gebeten wird, das moderierte Forum zu verlassen. Wir haben andere (nicht moderierte) Plätze, wo man diese Spiele spielen kann, aber nicht in den moderierten Foren, wo wir jedem Einzelnen das Versprechen geben, dass wir unser Bestes tun werden um **einen türkisen Raum zu schaffen. Worum sonst geht es beim I-I ???**

Hier noch eine der Verkehrsregeln:

„Jedes Mal wenn du dir nicht sicher bist ob du integral oder türkis oder second tier bist, dann fühle den Denker, sei dir des Denkenden bewusst.“

Jedes Mal, wenn du dir des Denkenden bewusst bist, machst du aus dem Subjekt ein Objekt, was die Definition für Entwicklung und Transzendenz ist („das Subjekt einer Stufe wird das Objekt des Subjektes der nächstfolgenden Stufe“). **Diese Regel – fühle den, der denkt, fühle die Selbstkontraktion – bringt das third-tier Zeugenbewusstseins ins Spiel.** Es erinnert dich und mich daran, sich des immer gegenwärtigen ICH BIN bewusst zu sein, des Wahren Selbst, in welchem die gesamte Welt erscheint (Siehe Teil 2 dieses Blogs für eine Erfahrungsübung zum Erwachen des ICH BIN).

Hier noch etwas:

„Gibt es irgendwelche Schattenelemente in den Sätzen meiner Nachricht?“

Beachte bitte, dass dies nicht sagt: „Sehe ich Schattenelemente in den Nachrichten von anderen Leuten?“ Wir veranstalten keine Schattenjagd in integralen Foren, das ist nicht erlaubt. Wir müssen zuerst bei uns selbst aufräumen. Es gibt spezielle Foren im „Kritikkreis“, wo alle möglichen Arten von Kritik erlaubt und gefördert werden. **Doch in den allgemeinen, themenorientierten Diskussionen findet kein Schattenboxen statt.**

Diejenigen die das Gefühl haben, dass ihre Schattenelemente angesprochen werden oder zumindest gesehen werden sollten, stellen sich bereits **der „Schattenherausforderung“**, eine Bezeichnung für das Schattenerkennen und das Schattenbenennen allgemein, als Teil des Versuches des I-I, authentische gemeinschaftliche [virtuelle] Räume zu schaffen, im Gegensatz zu den Räumen die mit Schatten vollgestopft sind.

Damit Schattenelemente erkannt werden können, verfügen wir über eine Reihe nützlicher Hilfsmittel, wie z.B. dargelegt in „Wege zum Selbst“ (S. 119 f.)

[Hervorhebungen von der Redaktion]

Ken Wilber

Was würde Wyatt tun?

TEIL 3 Schluss

22. Juni 2006

Leute,

diese Mitteilung ist **die letzte Mitteilung der Wyatt Earpy Serie**. Ich nehme das zum Anlass, ein paar abschließende Worte zu sagen, und führe dazu einige (überwiegend positive) Emails von andern an.

Vorab: zusätzlich zu Ablehnendem erhalte ich eine Menge zustimmender Emails und Anrufe. Dies wird in die Kategorie „Wilber-Günstlinge“ eingeordnet, doch ich denke, dass ein paar positive und von Herzen kommende, liebevolle Kommentare erlaubt sein sollten, und diese Mail ist stellvertretend dafür:

... [es folgen zwei Mails]

Diese positive Email [die letzte der beiden] weist auf etwas hin was ich kommentieren möchte:

Meiner Meinung nach geht es dabei um einen besonders wichtigen Punkt, und zwar die Tatsache, dass **eine Mail wie die Wyatt Earp Mail definitiv vom second tier aus geschrieben sein kann. Dies ist einer der wichtigsten Lektionen daraus**. Viele haben eine Vorstellung von second tier von einem humorlosen, langweiligen ausgedehnten grünen Flachland voller Idiotenmitgefühl und mit jeder Menge hölzerner Löffel. Vergiss daher meine spezielle Mail, von der einige Leute sagen, sie käme vom Antichrist persönlich, **doch wenn man nicht erkennt , dass diese Art von Mail vom second tier kommen kann, dann kann man second tier nicht sehen, das kann ich versprechen**.

Jemand schrieb das Folgende in einem Forum, negativ gemeint, aber mit einigen guten Hinweisen (wie in den meisten negativen Kritiken, im Gegensatz zu negativen, projizierten Ausbrüchen, und ich nehme konstruktive negative Kritik ernst):

„Gelb braucht also grün. Um zu wachsen braucht Ken jeden, mit dem er in Beziehung steht. Einfach nur abschneiden – das kann es nicht sein... Vielleicht hat Ken einen Plan, einen Plan hinter dem Plan, einen Plan hinter dem Plan hinter dem Plan usw., den er in seiner vielschichtigen Kommunikation verfolgt, aber ich denke: Vergessen wir lieber all dieses Analysieren und die Vielschichtigkeiten und schauen uns die Wirkung an: grün wird von gelb abgetrennt, grün verliert, also verliert auch gelb, und wir alle verlieren. Das Ganze wird durch Dissoziation verringert, und so auch die Teile. Ich dachte bisher, die Idee vom Integralen würde auf dem zeitlosen Prinzip von Einheit und Vielfalt basieren – und dass zu viel von einem dabei beides verringern würde. Eine win-win Situation braucht eine integrierte Vielfalt, was meiner Meinung bedeutet, dass Menschen authentisch kommunizieren.“

In gewisser Weise ist dies völlig richtig, und trifft es auf den Punkt. Das Problem dabei ist jedoch, dass es in praktischer Hinsicht eine Grenze gibt bezüglich dessen, was man tun kann. Es ist das gleiche Thema, dem ich mich Kritikern gegenüber sehe: Ich habe Hunderte kritischer Veröffentlichungen erhalten, Briefe, Emails und Blogs, die mit mir in einen kritischen Dialog eintreten möchten, und sie alle sagen das gleiche: Wenn du nicht in diesen Dialog mit mir eintrittst, dann bist du nicht integral, ODER du hast Angst vor meiner vernichtenden Kritik (das höre ich am häufigsten), ODER du bist arrogant und glaubst, du wärst besser als wir alle, ODER ... ich denke das genügt, um einen Eindruck zu bekommen. Selbst wenn ich das wollte, ist es alleine aus Zeitgründen schlicht nicht möglich. Und dieser Mangel an Zeit wird als ein Mangel an Interesse, Liebe, Fürsorge ausgelegt ... doch dem ist nicht so. Ich bitte wirklich darum, dies zu verstehen.

Viele (nicht alle) von denjenigen, die das Stoppschild hochhielten, als ich ihnen die ersten Entwürfe von Wyatt Earpy (Teil 1) schickte, fanden den letzten Entwurf akzeptabel.

Hier eine Nachricht von einem der schärfsten Kritiker, dessen erste und sehr kritische Mail ich in einem der vorhergehenden Blogs aufgeführt habe:

Hey Ken,

ich komme gerade von einem Besuch deiner Website zurück, wo ich das ganze noch einmal gelesen habe. Vielleicht liegt es an der Art der Herausgabe, vielleicht auch an ein paar Tagen Abstand, aber was jetzt übrig bleibt ist: Was für ein Spaß! Ich habe es durch und durch genossen. Und der geführte Text am Ende hat mir den Rest gegeben. Ich bin besänftigt, gehäutet und erledigt.

Danke, lieber und wilder Lehrer und Freund.

[]

Jemand schlug vor, ich sollte Folgendes auf meine Homepage stellen: „ein Bodhisattva mit dem Mundwerk eines Gangsterrappers.“

Was meine Fähigkeiten zum Dialog betrifft, hier ein Auszug aus dem Buch „Where's Wilber At? - Ken Wilber's Integral Vision in the New Millennium“ (Paragon House, 2006) von Brad Reynolds, wo er um so etwas wie neutrale Unparteilichkeit bemüht ist:

Im Dialog mit Wilber: Integrale Konversation

Mit der Schaffung des Integralen Institutes, der Integralen Universität, Integral Naked, und anderen öffentlichen Einrichtungen können nun Tausende von Interessierten und Studenten mit Wilber persönlich in einen Dialog über die AQAL-Metatheorie und ihre weitreichenden Auswirkungen eintreten. Jeder hat die Möglichkeit, innerhalb eines Raumes gegenseitigen Verständnisses und Respekts die Details, sowie auch die ganze Breite der integralen Philosophie, manchmal mit Wilber persönlich, aber immer mit qualifizierten Vertretern des Integralen Institutes zu diskutieren.

Jedenfalls hat Wilber immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Kritiker gehabt, ihre wichtigen Hinweise oft berücksichtigt, oder in weiteren Veröffentlichungen dazu Stellung genommen. Alles in allem hat diese Debatte des Gebens und Nehmens und dieser Kampf um Klarstellung allen Seiten etwas gebracht. Unglücklicherweise macht es dies für Wilbers Leser noch schwieriger, festzustellen, wo Wilber jetzt genau steht, doch so bleibt das Integrale vital, lebendig, und wirkt in der Welt – durch einen intersubjektiven Dialog und subjektive transformative Praktiken, verifiziert, bestätigt und überprüft durch eine „Gemeinschaft Gleichartiger“, qualifizierter Menschen.

Selbstverständlich ist es im Bereich der Philosophie, der “Liebe zur Weisheit“, absolut angemessen, gesund und natürlich und schlicht intelligent, Wilbers Schriften und so genannte Theorien intellektuell zu kritisieren (wie auch die Stellungnahmen von irgend jemand anderem). Alle Aussagen müssen hinterfragt werden können, und müssen sich dem kritischen Denken ausliefern, als einem Zugang zu jeglicher Erkenntnis. Das ist die Art, wie wir unter den realen Lebensumständen lernen, und dabei unsere Autonomie und Freiheit beibehalten. Dennoch haben Wilbers Ideen auch etwas Grenzenloses, und sind voller anregender Betrachtungen zum Genießen und darüber Nachdenken, und reichen von Wissenschaft zu Kunst zu Philosophie zu Politik, von der Psyche zum Kosmos, von den Mythen zur Mystik, von der Religion zum GEIST (oder Gott, Brahman, der Buddhanatur). Wähle einfach aus, was für dich nützlich ist. Lerne die Vielfalt der Ideen und Weltansichten, die aus den Seiten seiner Veröffentlichungen strömen, zu integrieren, in ihrer Lebendigkeit in der Welt die uns umgibt.

Letztendlich, und das ist immer erkennbar, besteht Wilbers Hauptanliegen darin, jeden darin zu ermutigen zu praktizieren und zu wachsen, sich auszudehnen und zu entwickeln, immer weiter, um so selbst die Wahrheiten authentischer Spiritualität und Erleuchtung (oder Gottesverwirklichung) zu erkennen; beginne – mit anderen

Worten – mit einer wirklichen transformativen Praxis – mache den Yoga! Bei einer integralen Philosophie mit dem Anspruch „Jeder hat Recht!“ muss man überhaupt nichts oder niemandem glauben, und schon gar nicht „alles“. Wenngleich diese große AQAL-Theorie von Allem unleugbar brilliant in ihrer Breite ist, durchdrungen von einer befreienden Kraft, wird sie immer auch schwierig zu fassen, und nie endgültig sein, weil sie paradoxerweise nichtdual und „leer“ (unerklärlich göttlich) ist. Nebenbei bemerkt ist das Ganze lediglich ein integraler Tanz, der sich dazu einlädt, dich auf eine authentische transpersonale Praxis und die heilige spirituelle Weisheit einzulassen.

Einer der dornenreichsten Wege besteht darin, eine integralen „Raum“ zu finden und zu gestalten, einen integralen Schutzraum. Ich habe für alle diejenigen gesprochen, die danach Ausschau halten, und habe sie eingeladen bei uns mitzumachen. Jemand er diesen Aufruf verstanden hat schrieb mir folgendes:

Ken,

Danke, danke, Tränen des Erkennens, der Gemeinschaft, des gehalten und geliebt und verstanden werdens rinnen beim Lesen deiner Worte im Blog über mein Gesicht:

Du versteckst dich im Schrank, nicht wahr? Weil wenn du wirklich integrale Gedanken oder Ideen zum Ausdruck bringst, dann fällt die Herdenmentalität rachsüchtig über dich her, oder? Wenn du zu den 2% gehörst, ist dein Leben ein vielfältiges in der Hölle schmoren, nicht wahr? Das Geschimpfe des first-tier ist allgegenwärtig, oder?

Warum hast du aus mir dieses heulende Etwas gemacht? :-)

Sensitiv sein gegenüber den Sensitivitäten der Sensitiven, anstatt ihre WIRKLICHEN Bedürfnisse zu sehen, ist absolut rückwärts gewandt...

Go AQAL...

[]

Ken,

ich habe das gerade hier an der Schule zu Ende gelesen, ich sitze weinend am Schreibtisch, das Herz explodierend und offen, erwacht als ICH BIN...

Gestern erhielt ich meinen dharma Namen – Sojin -, „totale Integration“, die größtmögliche Annäherung im Japanischen an „Integral“.....

Ich liebe dich ... ich liebe dich ...

blessings.

[]

Machen wir uns dabei klar: Üblicherweise sagen wir Menschen, dass ihre Fähigkeit zu lieben etwas Wundervolles ist, etwas was gepflegt und gefördert werden sollte. Je mehr man liebt, desto besser. AUSSER man liebt mich. Wenn jemand irgend eine Art von Liebe für mich empfindet und das ausspricht, dann handelt es sich um einen kultischen Trottel. Wenn jemand mich liebt, ist er krank.

Und nun? Ich armer Kerl kann niemals Liebe erhalten, welche nicht schon im Voraus als ungesund und kultisch betrachtet werden würde. Diese Haltung schließt jegliche positive Emotion aus und dekonstruiert sie, speziell wenn sie aus einem liebenden Herzen kommt (im Vorhinein, ohne Betrachtung der Person, ohne Raum zu lassen für seine oder ihre aus dem Herzen kommende, und oft auch schwer erlangte Emotionen und Gefühle, die gezeigt und mitgeteilt werden wollen), eine Art von cyber Fleischwolf für jegliche Art von überströmendem Ausdruck positiver Emotionen – Freude, Liebe, Glück, Strahlen. Anstelle dessen gibt es, und das ist keine Überraschung: Ironie, Bitterkeit, Zynismus.

Ich nehme gerne überströmende Liebe jederzeit an, einschließlich Liebe die mir gilt!, wenn jemand mir dieses Geschenk bietet, und ich hoffe dass ihr das auch akzeptiert.

Dear Ken,

das Lesen der Wyatt Earp Eskapaden war so erstaunlich schön für mich. Ich habe mich das ganze zurückliegende letzte Jahr gefragt, „Tut Ken das, von dem ich glaube, das er es tut?“ Ich hörte von all der Kritik, wo sind die Frauen, wo ist die integrale Weisheit, warum diese Ken Wilber Show, warum arbeitet Ken nicht an seinem eigenen Schatten...

Und ich stellte mir immer wieder die Frage. „Sehe ich das, von dem ich glaube, das ich es sehe?“ Wyatt hat diese Frage für mich beantwortet. Ich bin nicht sicher, ob das an seiner Zielgenauigkeit gelegen hat, oder daran, dass ich selbst mittlerweile klar genug sehe – sicher beides. Jetzt verstehe ich den Raum den du hältst, das ist nicht irgendein Raum, es ist der Raum an der Spitze eines kosmischen Messers, welches in das Unbekannte vordringt, die kristallene Klinge, welche das Gewebe unterscheidet. Die Aufschreie sind nichts anderes als die Qual, die aus dem Druck entsteht, dir durch diese Einschnitte zu folgen, eine Reinigung des Ganzen, getauft im kosmischen Blut, welches sich in leuchtenden Funken von Licht überall verspritzt.

Mein Gott, halte verdammt noch mal deinen Kurs, Ken. Es braucht einen sauberen Schnitt, damit der groove auch wirklich trägt. Die Wahl wurde getroffen. Stehe aufrecht als das feurige Licht des Kosmos und halte die Stellung, ein Licht dessen Funken bei jedem Aufeinandertreffen ein Stück von dir mitnimmt. Es ist dein Wille diese Rolle einzunehmen, und der Kosmos selbst hat bereits dein Herz für sich beansprucht. Wenn du leuchtest, dann hat die strahlende diamantene Spitze ihren Teil getan, und du wirst uns zurücklassen ohne eine Spur von Angst, deinen Platz einnehmend, welcher durch Gnade vorbereitet wurde.

Danke Ken. Danke Ken! Ich bin mit dir, mein Freund!

[]

Wenn du glaubst, dass das kultisch ist, dann – denke ich – habe wir dich gehört.

Am I-I bemühen wir uns, mit praktisch jedem zu arbeiten, doch du möchtest sicher keinem Kult beiwohnen, oder? Wenn du also das I-I als einen Kult bezeichnet hast, dann nehme ich an, dass du nicht bei uns mitmachen möchtest.

Einige der Bedenken sind echt, und ich teile diese Besorgnisse. Ich war vor zwanzig Jahren Mitherausgeber einer der ersten ernst zu nehmenden akademischen Arbeiten über empirische Wege zur Unterscheidung ungesunder Kulte von gesunden spirituellen Organisationen, auf der Basis dreier unabhängiger Variablen (was eine wesentlich genauere Untersuchungsmethode ist als notwendigerweise unzuverlässige „Checklisten“). Das Buch hieß: **„Meister, Gurus, Menschenfänger. Über die Integrität spiritueller Wege.“**¹ Es wurde als ein „Meilenstein“ bezeichnet. Der vielleicht anerkannteste Gelehrte auf diesem Gebiet, Nevitt Sanford, Ko-Autor von *The Authoritarian Personality*, nannte es ein „Gottesgeschenk,“ und sagte, „Sozialwissenschaftler werden diese einfühlsame, vorurteilsfreie und tiefgehende Analyse zu schätzen wissen...“

Die Arbeit an diesem Buch war eine erstaunliche Erfahrung..., und zutiefst aufwühlend. Wir interviewten Menschen, und befassten uns mit Themen wie: Synanon, Klapperschlangen in Briefkästen, Scientology in seinen schlimmsten Formen, eine Psychosynthesegruppe auf einer schiefen Bahn, Rajneesh in seinen verschiedenen Phasen (einschließlich dem Tragen von Waffen), der Vereinigungskirche (den Moonies), und – am meisten irritierend – ein Interview mit einem farbigen Mann auf der Flucht, der eine handvoll Menschen anführte, an dem Morgen als der verhängnisvolle Kool-Aid getrunken wurde. Wenige Stunden nach dem er und seine Gruppe über den Zaun geklettert waren, tranken 913 Menschen ein mit Zyanid versetztes Getränk namens Kool-Aid.

Basierend auf einer einjährigen Studie über diese und viele andere Erfahrungen, einer Studie, die unterstützt wurde vom Center for the Study of New Religious Movements in Berkeley, gelangten wir zu einer **Übersicht mit 3 Variablen und 8 Kategorien**, welche nach wie vor als sehr akkurat angesehen wird wenn es darum geht, kultisches Verhalten zu erkennen, weil dies nicht auf Urteilen wie „es wird keine Kritik erlaubt“ (was nichts aussagt) basiert, sondern auf unterschiedlichen urteilsfreien Variablen, die auf eine empirische Weise in Verbindung gebracht werden können mit Verhaltensweisen, welche sowohl Individuen wie auch Gruppen verletzen. (Dies verhindert, dass Menschen eine Bewegung die sie nicht

¹ Deutschsprachige Ausgabe erschien bei KRÜGER 1995 und im Fischer-Taschenbuch SPIRIT 1998

mögen mit dem Etikett „kultisch“ versehen, „basierend“ auf (tautologischen) Checklisten von Dingen die sie nicht leiden können). Diese Veröffentlichung [Meister, Gurus, Menschenfänger] war ein Meilenstein, und ist es immer noch.

Es freut mich feststellen zu können, dass sowohl die Strukturen wie auch die Überzeugungen des Integralen Institutes in diejenige Kategorie (von 8 Kategorien) der Untersuchung fallen, welche das geringste kultische Verhalten aufweist.

I-I ist nicht charismatisch; seine Lehren basieren nicht auf einer Beziehung zu einer Person, sondern auf einer Beziehung zu einer Idee, und zwar AQAL. Wenn man mich dabei noch mag oder liebt, dann weiß ich das sehr zu schätzen, aber das ist nicht das, was wir hier tun. Wir lehren hier keine Beziehungen zu mir, sondern wie wir AQAL verstehen, einsetzen, kritisieren und anwenden können. **Dabei ist es wichtig zu erkennen, dass AQAL nur eine Version des Integralen ist.** Es gibt viele andere integrale Philosophien, integrale Foren und Bereiche wo man sich einbringen kann wenn man mit unserem Ansatz nicht einverstanden ist, und ich unterstütze die Existenz dieser anderen Foren, und habe das immer getan.

Am I-I sprechen wir nicht für das Intergrale, wir sprechen für AQAL. Wir glauben, dass AQAL die derzeit beste Version des Integralen ist. Aber wir sagen nicht, dass wir für das Intergrale insgesamt sprechen, sondern nur für unsere Version. Wenn du also der Meinung bist, dass das I-I kultisch ist, dann wende dich bitte an andere integrale Institutionen, andere integrale Universitäten, andere integrale Organisationen und andere integrale Foren. Wenn du jedoch AQAL generell gut findest, dann ist jeder Einzelne eingeladen bei uns mitzumachen, und mit uns an dieser speziellen Version des Integralen mit zu arbeiten. **Und ich meine es ernst ,wenn ich sage, wir hätten dich sehr gerne dabei, um das I-I aufzubauen, und seine Entfaltung in der Zukunft mit zu gestalten.**

Wir haben gerade erst die Türen geöffnet, und wurden überrollt von Menschen, die daran interessiert sind, I-I Gemeinschaftsdirektoren, Forumsmoderatoren, freiwillige Koordinatoren usw. zu werden. Dabei handelt es sich vermutlich um Menschen, die nicht der Überzeugung sind, dass sie es hier mit einen Kult zu tun haben.

Und ja, es ist kein Zufall dass Wyatt Earpy eine Woche vor der Eröffnung des Multiplex veröffentlicht wurde.

Es war nicht so sehr ein genialer Marketingeinfall wie manche meinen, sondern es ging uns darum, den Boden dafür vor zu bereiten, damit diejenigen, die sich bei uns bewerben, dies nicht aus Gründen tun, die mit dem Schatten zu tun haben; wir wollten das offen legen und **klar machen, dafür oder dagegen**, so dass jeder das für sich selbst entscheiden kann.

Und es tut mir wirklich leid, wenn sich einige dabei vorgeführt fühlten; die Idee dahinter war nicht vorrangig die, die Leute zu nerven oder sie bloßzustellen, sondern es ging um **ein Bündel von Maßnahmen innerhalb einer Fortsetzungsgeschichte, mit Selbst-reflektionen, einer Schattenherausforderung, der Ankündigung von Kursen und Seminaren die sich mit diesen Themen beschäftigen usw. Es war nicht „aus der Hüfte“ geschossen.**

Der Grund dafür, warum wir das tun mussten, kann aus der Tatsache gesehen werden, dass einiges von dem hochkommenden Schattenmaterial wirklich hässlich war, und zumindest das jetzt klar geworden ist.

Nach der Veröffentlichung von Teil 1 (und vor der Veröffentlichung von Teil 2) schrieb jemand eine Stellungnahme, in welcher er jeden dazu dringend aufrief, einige der Universitäten, mit denen eine Partnerschaft zum I-I besteht zu kontaktieren, und ihnen zu sagen dass sie diese Partnerschaft überdenken sollten. Dieser Mensch hatte dabei die klare Absicht, dem I-I ernsthaften Schaden zuzufügen. Dann wurde Teil 2 veröffentlicht, der den Schatten dieses Menschen offen legte, Motivationen und Qualitäten, die – was in den Foren bereits bekannt war -, er bei anderen verdammte. Ein Lehrer berichtete, dass „er bekannt ist als ein ‚Wilber Nazi‘; er agiert als ein Klassenbester bezüglich des Integralen und KW. So wie es aussieht, hat er jetzt die Seiten gewechselt, vielleicht auch deshalb, weil wir ihn nicht haben mitspielen lassen. Er wollte früher einmal Herausgeber des AQAL Journals werden. „Das Beste, was man von ihm sagen kann ist, dass er sich in einer Liebe/Hass Beziehung mit dir befindet“ – das bedeutet das er sowohl Schattenboxen als auch Schattenumarmung betreibt.

Diese Schattenumarmung ist dabei ein wichtiger Teil. Ich habe das Schattenboxen betont, wo einiges von dem „schlechten Zeug“ eines Menschen verleugnet und projiziert wird, **aber Menschen können sich auch einiger ihrer guten Eigenschaften nicht bewusst sein, oder diese nicht zugeben.** Und wenn das geschieht, dann projizieren sie das auf andere Menschen, also z.B. auch auf mich, und dann machen sie etwas Größeres aus mir, als ich es jemals sein kann.

In Seminaren und Workshops lehren wir daher, sowohl die positiven Projektionen (wie Weisheit, Anmut, Schönheit, Intelligenz, Stärke usw.) wie auch die negativen Projektionen zurückzunehmen (wie Schattenelemente zu starker Kontrollbedürfnisse, Verurteilungen, Kritik, Dominanz, Autorität), unter Verwendung des gleichen 3-2-1 Prozesses. Diese Art von „Reintegration“ findet sich auch in meinen früheren Büchern, auf die ich hingewiesen habe.

(Wir lehren unseren Lehrern, wie man den Unterschied erkennt zwischen einer Atman Projektion auf den Lehrer und einer Schattenprojektion auf den Lehrer. Erstere basiert auf einer grundlegenden Wirklichkeit, letztere auf einer grundlegenden Lüge; und wir arbeiten damit, beides zu entschlüsseln und wieder in Besitz zu nehmen.)

Der Punkt dabei ist: Ich habe sehr viel weniger von einem Engel als meine Fans glauben, und ich bin auch sehr viel weniger dämonisch als meine Kritiker sich das vorstellen können.

Was dabei wirklich Anlass zur Sorge ist, hat mit der **Vorstellung eines Schutzraumes zu tun, wenn es um türkis geht**. Wenn es um [auch virtuelle] Gemeinschaftsräume wie z.B. Foren geht, **dann haben second tier Leute die Tendenz sich allmählich daraus zurückzuziehen, weil sie auf ihre Beiträge heftige Gegenreaktionen von einem wütenden first-tier bekommen**. Dadurch werden diese Gemeinschaften und Foren allmählich von diesen Leuten bestimmt – wünschen wir ihnen alles Gute –, wohingegen viele türkise (oder höhere) Leute sich einfach zurückziehen und schweigen, weil man über sie herfällt, offen oder versteckt, sie schikaniert und beschimpft. Ich weiß das, weil ich Antworten von second tier Leuten auf die Wyatt Earp Reihe erhalten habe, die genau dies zum Ausdruck brachten.

Hier kommt eine typische Antwort aus Spanien:

Hi Ken,

Danke dafür, was du mit dem Blog "What we see, That we are" begonnen hast. In vielen (so genannter) Integraler Listen gibt es massenweise grüne Diskussionen, und es ist sehr schwierig dabei „aus dem Schrank“ herauszukommen und integrale Einschätzungen zu geben, weil sofort alle über einen herfallen. Ich denke, die integrale Welt braucht dieses Aufräumen, und es hat bereits begonnen.

Dieses Aufräumen ist speziell in einigen spanischen Listen notwendig, und ich informiere die Leute über jeden neuen Link in deinem Blog. Leider können viele Leute hier nicht gut genug Englisch, um das zu verfolgen...

Übrigens finde ich das Kapitel in *Das Spektrum des Bewusstseins* über den Schatten („Integration des Schattens“) in mancherlei Weise vollständiger als die Passage aus *Wege zum Selbst* [wir haben darauf im Teil 2 der Schattenserie verwiesen].

[]

Einige sahen die Schwierigkeiten eines coming-out generationenbezogen. Hier eine Mail an einen Lehrer der IU:

Dear [],

Ich musste schmunzeln, schaudern, und war von Sehnsucht erfüllt beim Lesen deiner Email. Ich sehne mich nach einer 2nd-tier Stimulation. Ich habe hier einige wenige Freunde in Großbritannien, in deren Bewusstheit und Mitgefühl ich sehr viel Weisheit und Liebe finde, doch sie leben alle weit verstreut, und sind im Alter meiner Eltern!

Die Arbeit von euch an der IU und im Multiplex ist so sehr wichtig. Ich fühle mich gesegnet dies entdeckt zu haben, und ich bin jetzt dafür bereit, und für das was es bewirkt.

Ich erkenne die postmodernen Begrenzungen wie im Londoner IS mehr und mehr. Es macht mich traurig dass derart wunderbare und einsichtsvolle Menschen sich immer noch selbst durch ihre ideologischen Vorstellungen im Wege stehen. Es hat was mit der Generation zu tun, denke ich, jedenfalls zum Teil...

Ich verwendete in meiner Dissertation das AQAL Modell... und erntete dafür jede Menge Gelächter (mein Tutor ist eine überzeugter Derri-da'scher Postmodernist), doch ich hatte viel Freude an der

Herausforderung eines anspruchsvollen Dialogs mit ihm. Der Gedanke eines Forums für junger Schüler des Integralen versetzt mich in helle Aufregung. Ich kann mir keine aufregendere Herausforderung vorstellen.

Danke noch mal für deine Bewusstheit, Großzügigkeit, und all das was du mit dem I-I teilst. Es ist nicht nur Kens Arbeit, die für mich so wichtig war, sondern seine Art, seine Liebe, sein Humor, seine Freundlichkeit und seine Klarheit. Es wäre mir eine Ehre, wenn du diese Mails weiterleiten könntest. Es ist ein Segen, dass die integralen Ideen von diesem Geist erfüllt sind. Das fühle ich, auch wenn ich ihm bisher nur durch Videos und Bücher begegnet bin.

Die Aufregungen um eine „Guru-Kult“ und der vom Ego getriebene Neid verblüffen mich immer wieder. Ich kann sehen, wie so etwas entsteht, und bemühe mich den postmodernen Nihilismus nicht zu unterschätzen, aber es ist immer noch sehr traurig, dies alle zu beobachten.

Ich stimme so sehr mit Ken's Blog überein... und musste sehr lachen. Diese grüne Marginalisieren... Das Integrale möchte einfach nur seinen Platz auf der großen Spielweise beanspruchen, ohne von den gemeine Grünen abgeschossen zu werden. Hier war ein meisterlicher Taktiker am Werk.

Ich war noch nie ein Pessimist, doch ich war auch immer vorsichtig mit der Hoffnung, die ich im Herzen trage. Die Arbeit von Menschen wie du und Ken schenkt mir die wunderbarste Hoffnung, die ich mir vorstellen kann.

Much love and gratitude

[]

Ein Lehrer wies auf den Schatten in vielen der persönlichen Kritiken wie folgt hin:

Das Problem für diese Kritiker besteht darin, dass sie hier nichts gewinnen können; die große Anzahl von Menschen, die Ken gut kennen sind sich einig darin, dass er nicht so ist, wie er beschrieben wird; damit bleibt den Kritikern nichts anderes als ihr eigener Schatten, der ihre Wahrnehmung färbt....

Doch wenn alles gesagt und getan ist, dann hat es vielleicht **Rumi** am besten zum Ausdruck gebracht:

In Wahrheit attackierst du dich selbst.

Du siehst dich selbst im Spiegel des Anderen

wie der Löwe der den Brunnen hinunterkriecht

um sich anzugreifen.

Es gibt dabei keinen anderen Weg

um Gott zu kennen

als den der Verneinung des Nicht-Gott.

[die Wahrheit zum Vorschein bringen

durch die Verneinung falscher Projektionen.]

Unabhängig von den persönlichen Schattenkritiken gab es auch erkennbar seriöse Kritik. Doch vieles davon basierte auf einer ungenügenden Kenntnis meiner Schriften, deren Studium natürlich auch eine entmutigende Aufgabe ist, aber es kann keiner der Kritiker meiner Arbeit ernst genommen werden, der sich nicht damit beschäftigt. Manchmal wird einfach nur etwas vergessen, wie es unserem eigenen *Coolmel* passierte, dem chaotischen Katalysator und Koordinator, dem Meister der Blogsphäre dieser Page [kenwilber.com]. Er beginnt damit, ein paar nette Dinge über seine Boss zu sagen, zögert dann jedoch nicht, ihm ein paar Arme oder Beine auszureißen. Aber machen wir uns klar, dass sogar *Coolmel* ein paar der Dinge vergessen hat, für die er mich kritisiert (speziell was die Antworten zu öffentlicher Kritik betrifft):

Ken and everyone,

zuerst einmal bin ich erstaunt über das, was hier geschieht. Vor ein paar Monaten war KDub noch etwas zögerlich was das Bloggen betrifft, aber jetzt mischt KDub die Blogsphäre kräftig auf. Das kommt echt Freude auf :)

Bei all dem, was da gerade geschrieben wird, ist mir aufgefallen, dass eine Menge intelligenter Leute da draußen die zentrale Botschaft oder das Thema, worum es bei Wyatt Earp geht, nicht mitbekommen (ich bin mir nicht sicher ob ich alles mitbekommen habe, aber ich denke ich habe genug mitbekommen).

Was die Reaktionen zu Wyatt Earp betrifft, sind die meisten davon in der Tat Über-mega-Projektionen. Es gibt jedoch auch ein paar Körnchen von Weisheit, die man ernst nehmen sollte. Mit einigen der Reaktionen stimme ich überein:

Ich persönlich kenne keine einzige gültige „öffentliche“ Kritik an der integralen Theorie, die transzendiert und aufgenommen wurde (vielleicht irgendwo in den Fußnoten, die ich auslasse ;)), aber ich gehe davon aus, dass so etwas existiert, sonst hätte sich Wilber nicht von Wilber-1-5 entwickelt. Ich denke jedoch, dass es eine gute Idee wäre, diesbezüglich „Transparenz“ herzustellen, durch einen „offenen Zugang“ zu „gültiger“ Kritik (und die Reaktionen darauf) an der integralen Theorie. So etwas wie ein Integrales Journal mit offenem Zugang. Ein Beispiel dafür, das mir einfällt, ist das was, die PLOS (Public Library of Science) macht. Siehe dazu :

http://coolmel.zaadz.com/blog/2006/6/transparency_open_access_free_radical

[]

Ich antwortete ihm:

Ja, die Antwort darauf befindet sich oft in den Fußnoten (manchmal Hunderte von Seiten in einem einzigen Buch), und dann sollten wir nicht vergessen, dass das Buch "Ken Wilber in Dialogue" in Gänze eine Antwort auf öffentliche und oft negative Kritik ist (es ist vor über zehn Jahren erschienen, und ich kann es nicht mehr empfehlen), und wir sollten auch nicht vergessen, dass die meisten der 400 Seiten von „Das Wahre, Schöne, Gute“ als eine Antwort auf öffentliche Kritiken geschrieben wurden (was in der ersten Ausgabe besonders ersichtlich ist, wo ich die Namen der Kritiker aufführe). Doch vieles von all dem geschieht in täglichem persönlichem Austausch mit einer großen Zahl von Gelehrten. Vieles der Kritik, die ich aufnehme, kommt von freund(schaft)lichen Gelehrten, die mich auf Kritik hinweisen, und ich nehme das dann auf der Basis dessen auf, was sie mir berichten, und nicht der ursprünglichen Quelle, zu der ich oft keinen Kontakt habe. Aber das läuft auf genau das gleiche hinaus.

Ken

Coolmel erinnerte sich daran dass er einige dieser umfangreichen Reaktionen vergessen hatte, und antwortete:

KDub: Eine Menge Leute (mich als ein Student des I-I eingeschlossen) sind sich der gültigen Kritik, auf die du bereist reagiert hast, nicht bewusst (oder sind zu faul, um sich dessen bewusst zu werden).

Danke, dass du mich daran erinnert hast. Ich habe *KW in Dialogues* vor langer Zeit gelesen, und dort hast du bereits zu einer Menge Kritik Stellung bezogen. Sogar das habe ich vergessen! Jetzt trete ich mir selbst in den Hintern und bin erst mal still.

~C

Andere Kritiker lasen nicht genau genug, was ich geschrieben hatte. **Der Satz „...dass ich im Zentrum einer Bewegung der größten sozialen Transformation in der Geschichte der Menschheit stehe“ – dieser Satz ist nicht von mir sondern von einem Kritiker!** Schau nach, wenn du es nicht glaubst: der Satz steht klar und deutlich innerhalb der Anführungszeichen der Aussage des Kritikers – so denkt dieser Kritiker über sich selbst (wie war das noch mit Boomeritis?).

Und dann wurde ich wieder einmal fertig gemacht für etwas, was gar nicht von mir stammt, und so etwas geschieht andauernd. Sheeeeeesh.

Die vielleicht größte Anzahl von herzlichen und positiven Reaktionen kamen zu der pointing-out Instruktion zur Erkennung und Erfahrung des ICH BIN, am Ende von Teil 2 [des Blogs].

Ich nahm sie dort mit der Hoffnung auf, dass die Leser damit durch das Gefühl der Selbstkontraktion hindurch in die eine Öffnung des ICH BIN geführt werden, der Einheit von Leere und Form, Freiheit und Erfüllung, jetzt in diesem Moment. Diese Instruktionen habe ich aus dem ILP Starter Kit entnommen.

Jemand hatte eine unleugbar gute Idee:

Hey Ken,

ich fasse mich kurz. Ich habe die Ereignisse deiner letzten Mailings verfolgt, und du erinnerst dich vielleicht an meine email bezüglich einer „Videoversion“ von Wyatt Earpy.

Das war kein Scherz, und zwar aus folgendem Grund:

(1) Meiner Meinung nach “verstecken“ sich insbesondere diejenigen, die ihr Leben in Foren leben, hinter Worten und ihrem Bildschirm. Sie formulieren einen Scheißdreck, den sie einem so niemals ins Gesicht sagen, oder auf ein Flipchart schreiben würden, und das beraubt uns der Möglichkeiten einer menschlicheren und authentischeren Form des Kontaktes.

(2) Studien zeigen, dass in verbaler Kommunikation typischerweise 55% durch Körpersprache, 38% durch die Stimmlage, und nur 7% durch die konkreten Worte geschieht. NUR SIEBEN PROZENT!

(3) Die Leute, die „es kapiert haben“, scheinen diejenigen zu sein, die dir schon begegnet sind. Sie konnten die Wortwahl der Mailings mit dem vergleichen, was sie in der Begegnung mit dir erfahren hatten. Sie hatten einen Bezugspunkt zu deiner Ausdrucksweise und deiner

Körpersprache, und konnten das „lesen“. Sie fühlten dein Herz. Die anderen hatten nur ein Phantom.

Daher frage ich mich: „Was ist wichtiger? Die Botschaft oder die Worte?“ In dieser Zeit und in diesen Tagen hätte diese Salve DURCHAUS kunstvoller abgefasst werden können, damit die Leute besser erkennen, wer du bist. Das hätte die Wahrscheinlichkeit des „Kapierens“ deutlich erhöht (siehe Punkt 2).

Daher auch der Videovorschlag.

My \$.02 with Big Love.

[]

Ich möchte noch einmal betonen, was ich bereits am Anfang gesagt habe. Ob man es nun auf einem Video oder in einem Blog sagt, ich bin absolut davon überzeugt, dass es **wichtig ist zu verstehen, dass 100% eines Blogs wie dem mit Wyatt Earp von türkis (und höher) kommen können – das ist kategorisch so**. Man kann darüber diskutieren, ob das für meinen Blog zutrifft oder nicht. Aber worum es geht ist, dass dies bei etwas in der Art wie ich es geschrieben habe, ganz sicher möglich ist. **Es gibt im second tier dafür Raum, für eine symphonische Verwendung von first-tier Elementen in einem Akkord der Schaulogik!** Wenn das nicht so wäre, dann wäre second tier ein trauriger, trockener, humorloser Ort - ohne Licht, Luft, frischen Wind und göttliche Klugscheißerei. Wenn es dort wirklich derartig flach zugehen sollte, dann möge mich bitte jemand erschießen....

Wenn man einigen dabei zuhört, wie sie über second tier reden, dann hört sich das wie ein Bericht aus einem Alterswohnsitz an, nach erfolgter Pensionierung. Irgendwann gelangt man dort hin – und was dann?

Es klingt wie eine endlos friedvoll grüne Azaleenweide,
voller Idiotenmitgefühl, mit Blumen übersät,
eine riesige, staubtrockene humorfreie Zone so weit das Auge sehen kann,
ohne jeglichen Bewegungsraum, um umherzustreunen,
zu schreien, zu tanzen, zu schimpfen und stampfen
möge bitte jemand schießen
mich endlich erschießen

aus diesem Brunnen kann nichts ersprießen
wenn gleich zur Party in Brokeback Mountain
Wyatt nur sein Pferd mitbringt
aber was zählt das schon?
Also wieder zurück zum Pensionsheim,
einem Alptraum gewebt von Sadisten,
streitig machend, falsch zitierend,
tödlich mutierend, total frustrierend,
das arme second tier
schon lange nicht mehr hier
unbeachtet, nicht gezählt
und Wyatt zieht weiter
treues Pferd - sagt nichts mehr
ein Jauchzer, ein Schrei, ein Rebellengeheul
rettet diesen traurigen Platz von der first-tier Hölle
also schwingt der Manjushri Trottler sein Schwert
heiliger Bimbam
lasst uns auf die Suche gehen
das third tier zu schmecken
„leckere purpurne Weintrauben“,
sagt unsere urbane Legende
ein Wyatt Earp in ultraviolett

Mist. Ich wollte sagen, er ist ja nur ein einsamer Reiter, der Wyatt Earp, oh weh...

Was den Humor angeht, ist das folgende kaum zu übertreffen. Auf WyattEarpy.com gibt es t-shirts, Unterwäsche, Jacken, Tassen, Taschen usw. mit Slogans wie:

I Heart Wyatt
Simply Wyatt
What Would Wyatt Do?
Let's Get a Slurpee
Wyatt's Minions
Simply Suck IT

Und noch mehr davon. Es ist ein Familienunternehmen, echt cool. Schaut euch das an. Cori, eines der Familienmitglieder, schrieb das folgende an mich, und ich denke ich kann es hier veröffentlichen:

Hello Ken ~

Danke, dass du uns geschreiben hast.

Ich freue mich dass du die Page magst.

Der Maelstrom der deine brillanten Blog umgibt

Hat mich sehr inspiriert.

Das hat wirklich etwas.

Ich weiß, dass das alles sehr ernst ist,

aber konnte mit dem Lachen einfach nicht aufhören!

Der Cafe[internet]laden war mein Weise

Mein eigenes pervernes Entzücken

über Wyatt zu Ausdruck zu bringen

und diesen Ruf von Menschlichkeit

nach außen zu bringen

Eine ganz keine Stimme ruft, „Ich hab’s kapiert!“

Doch ich hänge nicht daran.

Wenn du diese Domains möchtest,

dann kannst du sie gerne übernehmen.

Dein Team kann daraus sich eine Menge mehr machen

(in all der freien Zeit die ihr habt!)

Meinen Glückwunsch zur Eröffnung des Multiplex!

Big Love, Cori Young

Es gibt in diesem Laden auch etwas mit der Aufschrift I-I [Herz] dich, und das ist fantastisch. Schaut man sich die „Herzen“ genauer an, dann erkennt man vier Quadranten, alle grün, mit einem schmalen türkisen Band.

Nun, dieses I-I Herz ist eine schöner Abschluss für die Saga des einsamen Reiters Wyatt Earpy.

Was kann man zum Abschluss noch sagen? **Wir möchten, dass das Integrale für jeden etwas leistet, wir möchten damit einen Raum schaffen, für jeden, der bei uns mitmachen möchte und der das I-I mit aufbauen möchte, unabhängig von seiner vermuteten Entwicklungsebene oder Entwicklungsstufe, seinem Gradienten usw. Und das meine ich ernst.**

Gleichzeitig sorgen wir auch für einen **integralen Schutzraum**. Bedeutet dies, dass man sich einem Test oder etwas ähnlichem unterziehen muss um ins I-I zu gelangen? Woher weiß man, wie weit Leute entwickelt sind? Wir wissen das nicht. Kümmerst du dich darum, wo die anderen stehen, bevor du beim I-I mitmachst? Nein – du kannst diese geschützten Räume betreten, wenn du dich selbst dafür entscheidest. **Das einzige, was verlangt wird ist, dass du für die Zeit deines Aufenthaltes in diesen I-I Räumen dich an ein paar grundlegende Verkehrsregeln hältst, Verkehrsregeln die wir bekannt geben. Solange du dich daran hältst bist du willkommen.** Die meisten dieser Räume beziehen sich auf AQAL, aber das muss man nicht kennen, und man muss damit auch nicht einverstanden sein. Wenn man dies jedoch kritisiert, dann bitten wir dich dies in Bereichen zu tun, die extra dafür eingerichtet wurden.

Das wars dann also, was die Wyatt Earp Reihe betrifft. Ich hoffe, ihr hattet eure Freude daran, weil dies schließlich und endlich alles aus viel Liebe, Leben und Licht heraus geschrieben wurde... Ken

[Hervorhebungen durch die Redaktion.]

Verkehrsregeln zur Transformation

Quelle: www.kenwilber.com/Blog 24. Juni 2006

Road Rules for Transformation: Guidelines for Integral Institute Forums

(Ein Hinweis: Wilber spielt in diesem Text mit der doppelten Bedeutung von „I-I“. Zum einen ist es das Ich-Ich von Ramana Maharshi, zum anderen ist es die Abkürzung für „Integrales Institut“.)

Hi friends,

das Integrale Institut in nun "live", in seinen verschiedenen Foren bilden sich schnell Gemeinschaften, und da möchte ich euch einige unserer Verkehrsregeln mitteilen, unsere generellen Regeln für alle unsere Foren (d.h. eigentlich für alle unsere Gemeinschafts-
"räume", **unsere Räume intersubjektiver Resonanz** im unteren linken Quadranten, mit einem Gültigkeitsanspruch für Richtigkeit oder Gerechtigkeit, und auf ein gegenseitiges Verstehen gerichtet). **Diese Verkehrsregeln dienen nicht nur dazu den Verkehr zu regeln, sie rufen alle Teilnehmer zu ihrem eigenen höchsten Bewusstsein auf.**

Die meisten Foren im Cyberspace haben miteinander etwas Gemeinsames: Menschen schalten sich ein, mailen Verschiedenes, teilen sich einander mit, und ab geht die Post. **Die Richtlinien des I-I jedoch laden Menschen dazu ein, von ihrem eigenen Höchsten Selbst aus zu sprechen und zu handeln, wie auch immer sie es verstehen.** Diese Richtlinien sind einfach, leicht zu verstehen, und erstaunlich effektiv. Darüber hinaus wird dabei niemandem die Vorstellung eines anderen von „höher“ aufoktroiert. Diese Richtlinien sind alle Variationen von: Lass das nächste Wort aus deinem Mund (in das Forum hinein) von deinem Höchsten Selbst kommen, so wie du es verstehst.

Diese Richtlinie, zusammen mit einigen wenigen anderen, machen die Foren des I-I zu etwas Einzigartigem, in dem sie sanft und allmählich, aber auch von Grund auf, die Teilnehmer nicht nur bei der Übersetzung [translation] unterstützen, sondern auch bei der Transformation [transformation], einer Transformation zur eigenen höheren Wahrheit, Güte und Schönheit.

Wir haben diese Foren genau dafür geschaffen: als einen wunderschönen Raum, in dem die höheren Wahrheiten eines jeden miteinander wirken können, zur Erschaffung eines größeren sozialen Guten. Natürlich laden wir jeden dabei auch dazu ein, damit zu spielen, zu tanzen und frei zu assoziieren, zu kritisieren und beurteilen und einzuordnen, wenn das gewünscht ist. Aber lass diese Aktivitäten immer wieder aus dem tiefsten Brunnen deines Lebens und deiner Inspiration entspringen, deiner höchsten Quelle von leuchtender Klarheit und Freude.

Und weißt du was? Wir wachsen alle gemeinsam miteinander. Aber nicht nach irgendwelchen starren Stufen oder Ebenen oder was auch immer, sondern entsprechend den höchsten Potentialen deiner Intuition. Ich habe selbst eine Menge wissenschaftlicher psychologischer Modelle für Bewusstseinsstufen vorgestellt, doch diese sind nicht Teil dieser Foren. Ich persönlich glaube, dass - wenn Menschen aus ihrem eigenen Höchsten heraus handeln, so wie sie es sehen - dass dann für diese Ebenen gesorgt ist. Jedenfalls sind diese Modelle definitiv nicht eine Anforderung oder ein Modell für die Basisregeln des Miteinanders.

Am I-I handeln wir aus dem Ich-Ich, und wir wachsen gemeinsam in diesem Prozess. Dies ist die Quadrierung des I-I, wo Transformation nicht ein leeres Versprechen, sondern ein „**way of life**“ ist. Mach mit bei uns! Es macht jede Menge Spaß...

Gemeinschaftsgrundlagen: Teilnehmerrichtlinien für Salons/Foren

Das Integrale Institut ist bestrebt, einen integralen gemeinschaftlichen Raum zur Verfügung zu stellen (was einfach nur umfassend, offen, einschließend und transparent bedeutet; und für den es viele technische Namen gibt: Zentaur, türkis, schaulogisch, second tier und third tier, holarchische Rangfolgen, post-postmodern, und so weiter). Die Qualität dieses integralen Raumes (eines integralen Schutzraumes und einer Spielwiese) hängt von der Qualität deiner Teilnahme ab.

Daher haben wir, wie alle Foren, Richtlinien oder Verkehrsregeln, und die sind in unserem Fall integral. Die folgenden Richtlinien wurden geschaffen, damit die Erfahrungen in diesem „Wir-Raum“ für die Teilnehmer zu erfüllenden Erfahrungen werden.

- 1. Lass das nächste Wort aus deinem Mund (und in das Forum) seinen Ursprung in deinem höchsten Selbst haben.** Wenn du verstehst was „integral“ bedeutet, dann lass die nächsten Worte aus deinem Mund aus deinem integralen Geist oder deinem integralen Bewusstsein kommen (Türkis oder höher, Schaulogik oder höher, second- und third-tier, usw.). Wenn du keine klare Vorstellung davon hast was integral bedeutet, dann verwende „höchste oder höheres Selbst“, „Wahres Selbst, welches kein-Selbst ist“, „GEIST“, „Big Mind,“ oder was immer für dich das höchste, klarste oder strahlendste Du hervorruft. Versuche integral zu denken/handeln/sprechen. **Dies ist die Spitze der Evolution – wie ist es, integral zu denken/handeln/sprechen?**
- 2. Fühle den Denker.** Fühle dein Selbst, fühle dein Ego, fühle die Selbstkontraktion. Das was den Denker fühlt, ist jenseits des Denkers. Das was das Selbst fühlt, ist jenseits des Selbst. Das was das Ego fühlt, ist jenseits des Ego. Das was die Selbstkontraktion fühlt, ist frei von Selbstkontraktion. **Wenn du den Denker fühlst (oder das Ego usw.), beziehst du dein Höheres Selbst mit ein.** Du nimmst **den Standpunkt des Zeugen** ein, dem Ich, welches sich des Ich gewahr ist, dem Ich-Ich in dir, welches jenseits von dir ist. **Und der Zeuge, wengleich leer, ist und spricht auf jeder Ebene integral.** Fühle daher dein Ego, oder fühle deine Selbstkontraktion, und dann **spreche und handle von dem Bewusstsein aus welches fühlt;** welches das Ego als ein Objekt wie jedes andere sieht; der unparteiische Spiegelgeist, der das Universum in strahlendem, leuchtendem Gleichmut widerspiegelt und umarmt, **die höhere Perspektive welche keine eigene Perspektive ist, sondern offen ist für alle Perspektiven.** Mache wo immer möglich das Subjekt zu einem Objekt, und dies wird dir dabei helfen von deinem höchsten Selbst her zu kommen.
Wenn du ein Mitglied des I-I wirst, dann beginne damit, dein Ich-Ich einzubeziehen: **Das I-I „dort draußen“ ist deine integrale Gemeinschaft, und das Ich-Ich „hier drinnen“ ist dein Höchstes Selbst. Willkommen zum I(ch)-I(ch) im Quadrat.** Aber gib dem auch nicht zu viel an Bedeutung. Versuche einfach immer wieder, den Denker oder die Selbstkontraktion zu fühlen, und mit der Zeit wird dir die Bedeutung davon für dich klar, und es wird zu einem natürlichen Erleben von einer höheren Ebene aus zu handeln, die nicht das Ego ist, sondern die sich des Egos bewusst ist.
- 3. Diese Regeln unterstützen dich im Hinblick auf dein Höheres Selbst, wie immer du es versteht und intuierst.** Und jetzt noch zu ein paar Regeln die dich im **Umgang mit deinem niederen Selbst** unterstützen (aka, dein Unbewusstes, dein Schatten, das abgespaltene Selbst, das dumme Selbst, das Selbst welches dich, wo

immer es dazu Gelegenheit hat, auf Schritt und Tritt sabotiert):

Erkenne deine „emotionalen Knöpfe“, also das worauf du überreagierst.

Unabhängig davon, ob deine Einschätzung richtig ist oder nicht, ist eine hyperemotionale Reaktion oft ein Zeichen dafür, dass Schattenmaterial ausgelöst wurde, oder, wie es umgangssprachlich formuliert wird, „jemand hat deine Knöpfe gedrückt“. Bemerke einfach nur, dass es geschieht; und **versuche dies zu einem Objekt zu machen (was, wie wir gesehen haben, die grundlegende Entwicklungsregel ist)**. Versuche – mit anderen Worten – **das reaktive Selbst (das niedere Selbst) zu einem Objekt deiner Bewusstheit zu machen**. Betrachte und fühle deine emotionale Reaktion; mehr ist dabei nicht zu tun - das ist schon alles. Befasse dich nicht damit, ob etwas Spektakuläres geschieht oder nicht; diese Betrachtung alleine hat bereits zu einer Mikrotransformation und Dis-Identifikation geführt, und Wiederholungen dieses einfachen Vorgangs führen zu einer tiefgreifenden Kumulation dieses Effektes. Natürlich kann man daran noch viel tiefer arbeiten, wenn man das möchte, und das Verständnis dessen, was geschieht, fördern.

Man kann es z.B. näher untersuchen. Wenn dir jemand oder bestimmte Aussagen auf die Nerven gehen, wogegen wehrst du dich dann? Entdecke die zugrundeliegende Wertevorstellung in dir, die in deiner emotionalen Ladung zum Ausdruck kommen möchte. Wenn du einen reaktiven Impuls verspürst, oder Widerstand, oder Wut, dann ist mit hoher Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass du ein Symptom deines eigenen Schatten erlebst. Wenn dem so ist, dann empfehlen wir, dass du **mit dieser deiner Reaktion ein wenig Schattenarbeit machst**. Du musst daraus keine große Sache machen, aber arbeite daran so, wie du das möchtest...

Wenn du keine Schattenarbeit machen möchtest, oder keine Zeit dafür hast, kein Problem: wie schon gesagt, fühle einfach in das widerstrebende und negativ agierende Selbst hinein. **Versuche lediglich, aus einem Subjekt ein Objekt zu machen**. Und dann erfreue dich weiter an den Foren.

4. **Warte nicht auf andere** für Erfahrungen, die du selbst machen möchtest; formuliere explizit, was du möchtest, und unternimm selbst etwas, damit dies eintreten kann.
5. Bevor du deine Einsichten an andere oder über andere von dir gibst, **mache dir bewusst, dass es sich dabei um deine Perspektive handelt, eine von vielen Perspektiven**. Kannst du mit der Begrenztheit deiner eigenen Perspektive leben? Kannst du deine Beobachtungen von deinen Interpretationen und Einschätzungen klar unterscheiden? Bist du wirklich auf andere Perspektiven neugierig? Gibt es in deinem

Forumsmittelungen Schattenelemente? **Kehre zuerst vor deiner eigenen Haustür, bevor du auf das Negative in anderen hinweist.** Habe keine Angst Beurteilungen zu treffen – wir sind sehr an deiner Meinung und an deinen Beurteilungen interessiert! – sei lediglich dabei bemüht, dass **die nächste Beurteilung aus deinem Mund zu einer kritischen Einschätzung deines Höheren Selbst wird.**

6. **Deine Teilnahme in einem jeden I-I Forum ist ein Hinweis darauf, dass du diese allgemeinen Regeln gelesen und akzeptiert hast, und darum bemüht bist dich daran zu halten.** Wie andere Foren auch behält sich I-I das Recht vor, einzelnen die Teilnahme an der Gemeinschaft zu verweigern. Wir genießen die Vielfalt der Perspektiven; und wir legen großen Wert auf die Bedeutung eines Ich-Du-Wir Raumes. Wenn du wiederholt störst, oder dich nicht an die Regeln hältst, wirst du sehr wahrscheinlich dazu aufgefordert, das Forum zu verlassen. Der Eintritt in dieses Forum beinhaltet dein Einverständnis, dass du aus Gründen, die das I-I für notwendig erachtet, aus dem Forum entfernt werden kannst, Gründe die nicht erläutert und diskutiert werden müssen; **bei deinem Eintritt in diesen Wir-Raum wird dein Einverständnis diesbezüglich vorausgesetzt.**

Dieses gegenseitige Einvernehmen ist ein Versprechen das wir uns alle miteinander geben, was besagt, dass wir so gut wir das können entsprechend unserem höchsten, tiefsten, besten, klarsten, und fürsorglichsten Selbst leben. Dies versprechen wir uns gegenseitig, weil wir hier nicht nur zusammen kommen, um miteinander etwas zu teilen, sondern um auch zu wachsen. Andere Foren teilen etwas miteinander; I-I Foren helfen uns dabei zu wachsen, die Regeln fördern Transformation und helfen uns bei unserer Entwicklung, wenn wir uns einander mitteilen. Wir alle wollen die Welt verändern, und I-I tut genau dies – und du bist nun ein Mitglied dieses wunderbaren I-I, und wir heißen dich sehr willkommen. Bitte erinnere dich dabei an **die grundlegendste Regel überhaupt: Wenn du innerhalb des I-I sprichst, dann spreche bitte vom Ich-Ich aus.**

Wir sind hier um zu wachsen, aber auch um miteinander zu spielen, zu hören, gehört zu werden, zu tanzen, zu reflektieren, zu kontemplieren, zu empfangen und um beizutragen.

Schür das Feuer. Habe Spass. Debattiere. Bring es raus. Zeige den GEIST. Es IST immer schon, und es ist immer schon DA.

--Ken